

DE

Bedienungsanleitung

(Übersetzung von der original dänischen
Bedienungsanleitung)



9068484 & 9068485

Linhai PROMAX Quad 500-2D T3 EFI

T3A
T3B



P. Lindberg GmbH – Flensburger Str. 3 – D-24969 Großenwiehe
Tel. 04604/9888-975 Fax. 04604/9888-974
www.p-lindberg.de

Linhai Promax QUAD 500 2D T3A EFI 4x4 – Artikelnummer 9068484

Linhai Promax QUAD 500 2D T3B EFI 4x4 – Artikelnummer 9068485

Beschreibung: Quad mit 2- und Allradantrieb mit 493 cc starkem Motor, stufenlosem Getriebe, langsamen, schnellen, neutral und Rückwärtsgang. Ausgestattet mit Kennzeichenhalterung und Kugelbolzen.

Einsatzbereiche: Für Land- und Forstwirtschaft.

Zweckmäßige Verwendung: Das Quad darf ausschließlich wie in diesem Handbuch, sowie im Sicherheitshandbuch beschrieben, verwendet werden. Jegliche andere Verwendung wird als falsch angesehen.

Inhalt

Sicherheitsanweisungen	4
FAHRGESTELNUMMER	5
Geräteübersicht	6
Technische Daten.....	8
Funktionen.....	10
Elektrische Anschlüsse.....	10
Zündschloss:	11
Display:	12
Gashebel:.....	13
Vordere und hintere Bremse:.....	13
Aktivierung der Parkbremse:	14
Bremsflüssigkeit:.....	15
Sitz:	16
Gangwahlhebel:.....	17
Kühlsystem:	18
Kühlflüssigkeitsstand:	18
Kraftstoff und Öl	19
Kraftstoffsystem:	19
Kraftstofffilter:.....	19
Ölsystem:.....	20
Allrad und Differenzialsperre	21
Starten des Fahrzeugs.....	23
Einfahrzeit.....	24
Sicherheitsausrüstung.....	24
Zuglasten.....	25

Betrieb	27
Fahrweise:	27
Stufenloses Getriebe (CVT)	28
Batterie	29
Auspuffsystem	31
Wartung.....	32
Wartungsplan:	32
Schmierempfehlungen:	34
Schmierstellen:.....	34
Einstellen der Lenker:	36
Anzugsmoment Radmuttern:	36
Wartung des Luftfilters:.....	37
Überprüfung der Steuerung:	37
Vorderradbremse:	39
Hinterrad- und Handbremse:	39
Parkbremse:	40
Gaskabel, Einstellen und Spiel:	42
Zündkerze:.....	42
Wechsel von Öl und Ölfilter:.....	43
Schmieren der Transmission (Getriebe hinten).....	44
Schmieren der hintere Differenzialeinheit	45
Schmieren der Transmission (Getriebe vorne)	46
Reifen:	47
Reifen abmontieren:.....	47
Reifen montieren:.....	47
Leuchten:.....	49
Austausch des Leuchtmittels in der Leuchte vorne/Positionslicht:	49
Austausch des Leuchtmittels in der Leuchte hinten/Bremslicht:	49
Austausch des Leuchtmittels in Blinklicht:	49
Einstellung des Lichtkegels Fernlicht, Scheinwerfer:.....	49
Reinigung des Quads.....	51
Lagerung	51
Transportieren	52
Fehlersuche.....	53
Schaltplan	57

Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die Betriebsanleitung und das Sicherheitshandbuch gründlich durch. Beide Anleitungen enthalten wichtige Informationen über Sicherheit, Fahrtechnik, Betrieb und Wartung der Maschine. Die Sicherheitskennzeichen an der Maschine müssen gelesen und verstanden werden. Eine vollständige Übersetzung jedes einzelnen Kennzeichens befindet sich im Sicherheitshandbuch.

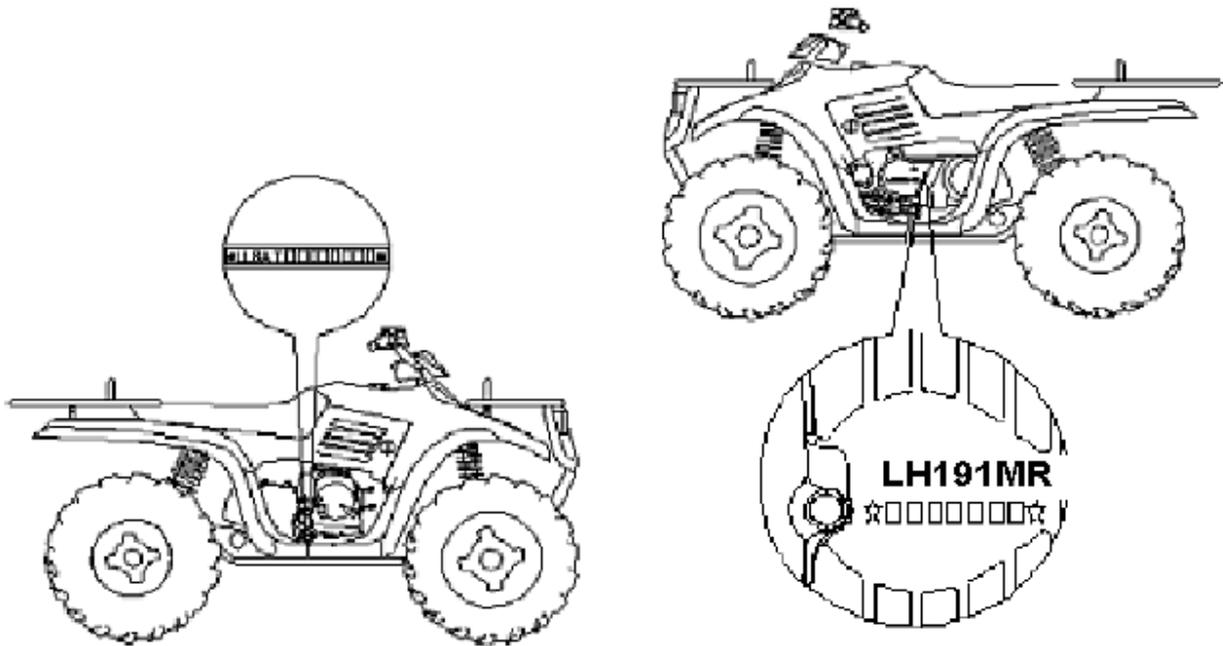


- Stets Sicherheitsausrüstung verwenden.
- Niemals auf öffentlichen Straßen fahren, es sei denn, das Fahrzeug ist für diese zugelassen.
- Niemals mit Passagieren auf dem Fahrzeug fahren.
- Niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol fahren!

Im Übrigen wird auf das Sicherheitshandbuch verwiesen!

FAHRGESTELLNUMMER

Bitte notieren Sie die Fahrgestell- und Motornummer. Die Nummern sind vor allem wichtig bei der Registrierung, bei Versicherungs- und Diebstahlanglegenheiten, sowie bei der Bestellung von Ersatzteilen.



Die Fahrgestellnummer ist an der rechten Seite der Maschine am Rohrgestell ersichtlich.
Die Motornummer kann an der linken Seite des Motors abgelesen werden.

Fahrgestellnummer	Motornummer

Geräteübersicht	
 <p>Maschinenansicht von rechts</p>	<p>Steuerung der elektrischen Winde</p> <p>Bremspedal</p>
 <p>Maschinenansicht von links</p>	<p>Tankdeckel</p> <p>Gangwahlhebel</p> <p>Benzinhahn</p>



Elektrische Winde

Maschinenansicht von vorne



Kugelkupplung

Maschinenansicht von hinten

Technische Daten

Kapazitäten	
	Linhai Promax ATV 500 2D T3 EFI
Kraftstofftyp	Benzin oktan 95
Kraftstoffkapazität	12,5 l
Motoröltyp	15W/40 oder 10W/40
Motorölkapazität	2,2 l
Getriebeöltyp	80W/90
Getriebe, hinten	250 ml
Getriebe, vorne	330 ml
Hinteres Differential	300 ml
Freihöhe	270 mm
Abmessungen	L 2240 x B 1160 x H 1480 mm
Sitzhöhe	900 mm
Achsabstand	1270 mm
Drehradius	6500 mm
Trockengewicht	370 kg
Gepäckträger vorne, max. Belastung	10 kg
Gepäckträger hinten, max. Belastung	20 kg
Kapazität insgesamt (Fahrer + Ladung)	175 kg
Max. senkrecht Gewicht an der Zugvorrichtung:	10 kg
Max. Gewicht Anhänger + Last	229 kg
Antriebssystem	
Antriebssystem	Stufenloses Getriebe, schneller, langsamer und Rückwärtsgang
Vorderreifen	<i>Siehe gesonderte Tabelle bezügl. Reifen nach dieser Tabelle.</i>
Hinterreifen	
Reifendruck vorne	
Reifendruck hinten	
Bremssystem	
Fahrbremse	Hydraulische Scheibenbremsen, vorne und hinten
Feststellbremse	Hydraulische Verriegelung an allen Rädern
Handbremse	Hydraulische Scheibenbremse, hinten
Motor	
Typ	4-Takt, Einzelzylinder
Bohrung x Hublänge	91 x 76,8 mm
CCM	493 cc
Anlasser	Elektrisch
Kühlung	Kühflüssigkeit
Schmiersystem	Druckschmierung
Zündung	ECU
Zündkerzentyp	DPR8EA-9 (NGK)
Elektrische Elemente	
Batterie	12V 18AH
Scheinwerfer	7.8W/7,2W
Brems-/Rücklicht	21W/5W

Blinker vorne	LED
Blinker hinten	12V 10Wx2
Positionslicht	12V, 5W
Geräusch	
Geräuschmessung gemäß Anhang XIII der Verordnung (EU) 1322/2014	Gemessen am Ohr des Fahrers: 78 dB(A)
Geräuschmessung nach Anhang II der Verordnung (EU) 2018/985	Geräusch von ATV in Bewegung: 82 dB(A)

Reifen Spezifikationen

Vorderreifen	Kapazität	Technische Maximallast pro Achse	Max. senkrechtes Gewicht	Reifendruck
AT25x8,00 – 12 47F	175 kg	350 kg	10 kg	48 kPa /7 PSI
Hinterreifen				
AT25x10,00 – 12 65F	290 kg	580 kg	10 kg	48 kPa /7 PSI

Funktionen

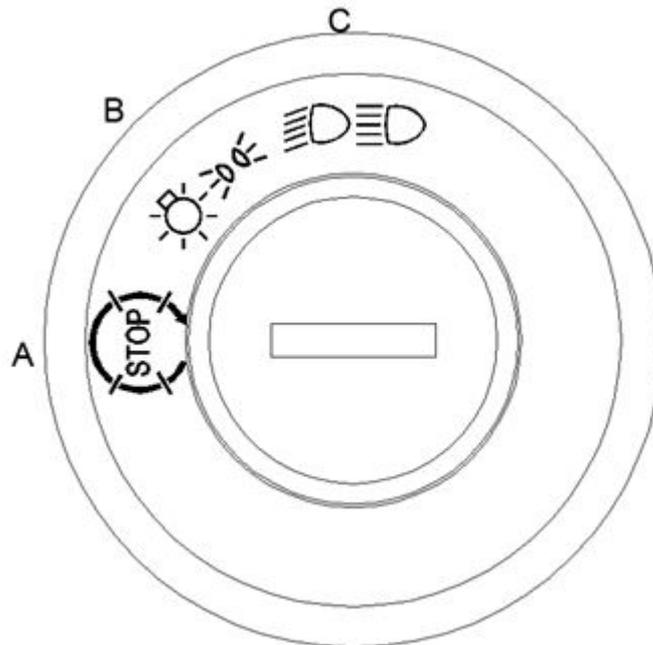
Elektrische Anschlüsse



1. **Hauptschalter** - Dieser Schlüsselschalter muss im Uhrzeigersinn in die Stellung "Ein" gedreht werden, um den Motor zu starten.
2. **Warnlichtschalter** - Wenn der Schalter  eingedrückt wird, leuchten die vier Warnleuchten auf und der Summer ertönt.
3. **Motorstartknopf** - Zum Starten des Motors.

*Überbrückungsschalter (Rückfahrgeschwindigkeitsbegrenzer) - Einige Versionen dieses Fahrzeugs sind mit einem Rückfahrgeschwindigkeitsbegrenzungssystem ausgestattet. Um beim Rückwärtsfahren zusätzliche Leistung zu erhalten, drücken Sie den Überbrückungsschalter. **WARNUNG:** Betätigen Sie den Überbrückungsschalter niemals während Sie Gas geben, da dies zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Zündschloss:



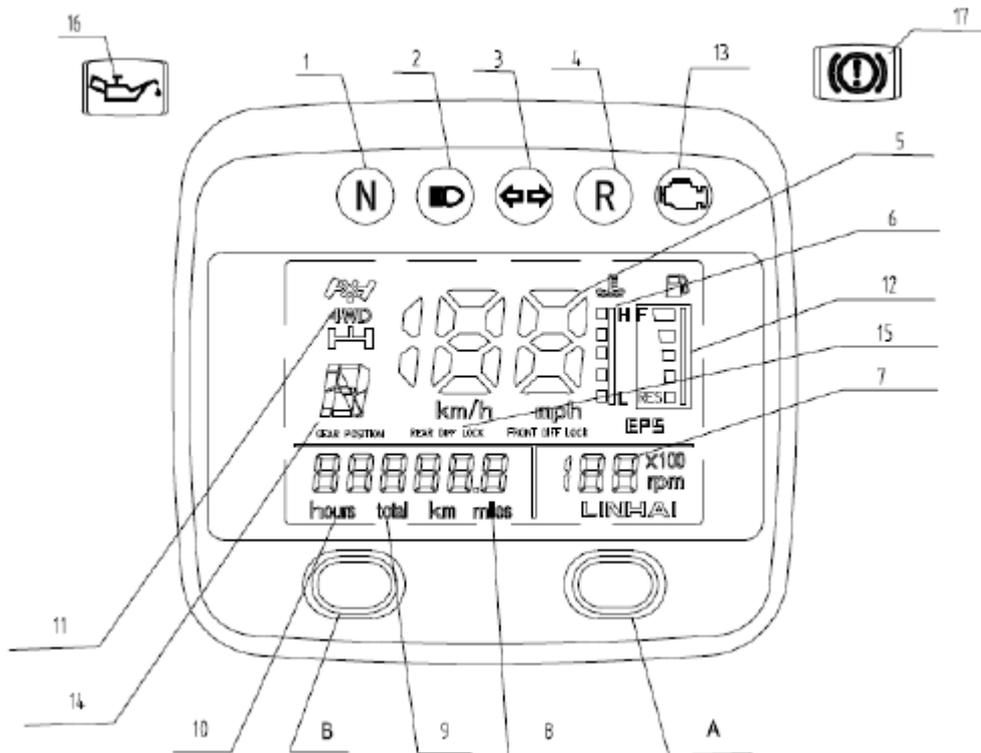
- | | | | |
|----|-------|---|--|
| A: | OFF | - | In dieser Position wird der Motor ausgeschaltet, alle elektrischen Kreise werden unterbrochen. Der Schlüssel kann abgezogen werden. |
| B: | ON | - | In dieser Position werden alle elektrischen Systeme eingeschaltet. Der Motor kann gestartet werden, den Schlüssel nicht abziehen. |
| C: | Licht | - | In dieser Position wird das Licht eingeschaltet. |



WARNUNG!

Drehen Sie den Zündschlüssel niemals in die Position OFF, während sich das Quad bewegt. Die Stromkreise werden unterbrochen, was wahrscheinlich zu einem Kontrollverlust oder Unfall führt. Sorgen Sie stets dafür, dass das Fahrzeug stillsteht, bevor Sie den Schlüssel auf OFF drehen.

Display:



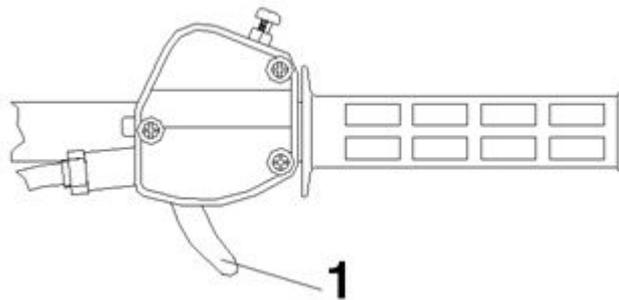
1	Leerlaufanzeige	11	2-Rad-/Allradanzeige
2	Fernlichtanzeige	A	KM/MEILEN-Auswahl
3	Blinkeranzeige	B	STUNDEN/INTERVALL-Auswahl
4	Rückwärtsganganzeige	12	Tankanzeige
5	Tachometer	13	EFI Motorlampe
6	Motortemperatur	14	Ganganzeige
7	Drehzahlmesser	15	Differentialsperre, hinten
8 + 9	Kilometerstandsanzeige	16	Ölalarm
10	Motorbetriebsstunden	17	Bremsenwarnlampe

Gashebel:



WARNUNG!

Starten oder fahren Sie das Quad niemals, wenn der Gashebel defekt ist. Falls dieser klemmt, kann es zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen kommen. Nehmen Sie stets mit Ihrem Händler Kontakt auf, wenn es Probleme mit dem Gashebel gibt. Kontrollieren Sie stets, dass sich der Gashebel frei bewegen kann und dass er wieder zurück in die Ausgangsposition kommt, und zwar sowohl vor dem Starten als auch ab und zu während der Fahrt.



Die Motorgeschwindigkeit und die Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs werden durch das Zusammendrücken des Hebels (1) reguliert. Der Hebel ist federgesteuert. Die Motorgeschwindigkeit fällt bis in den Leerlauf, wenn der Gashebel ausgelassen wird.



WARNUNG!

Die Wäsche des bzw. Fahrten mit dem Quad bei Frost können zu gefrorenen Gaskabeln führen, wodurch das Gas steckenbleiben kann, was dazu führt, dass man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Vordere und hintere Bremse:

Vor jeder Inbetriebnahme sollte die Bremsflüssigkeit überprüft werden. Der Bremsflüssigkeitsbehälter für die Handbremse befindet sich an der linken Seite des Hebels. Der Bremsflüssigkeitsbehälter für die Fußbremse ist unter dem Sitz. Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Min.- und Max.-Kennzeichnungen liegen.



ACHTUNG

Verwenden Sie nach dem Öffnen einer Flasche Bremsflüssigkeit nur so viel, wie Sie benötigen, und entsorgen Sie den Rest. Lagern oder verwenden Sie den Rest eines Behälters mit Bremsflüssigkeit nicht. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, das heißt, sie nimmt schnell Feuchtigkeit aus der Luft auf. Dadurch sinkt die Siedetemperatur der Bremsflüssigkeit, was zu einem frühzeitigen Versagen der Bremsen und der Gefahr schwerer Verletzungen führen kann.

Das Bremspedal ist auf der rechten Seite und wird mit dem rechten Fuß bedient. Das Bremspedal aktiviert die hydraulischen Scheibenbremsen vorne und hinten. Überprüfen Sie stets die Funktion

des Pedals vor jedem Start – es muss sich fest anfühlen. Fühlt es sich „schwammig“ an, deutet dies auf ein Leck der Bremsflüssigkeit hin, das vor der Fahrt behoben werden muss. Wenden Sie sich an einen Fachhändler.



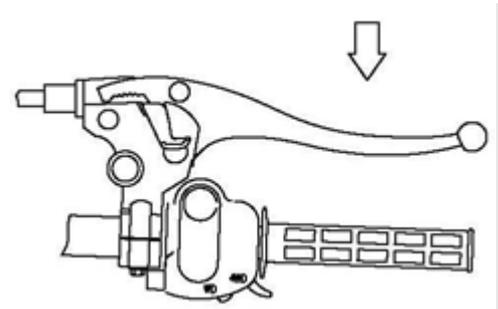
WARNUNG!

Fahren Sie das Quad niemals, wenn sich das Bremspedal schwammig anfühlt, da die Bremsleistung beeinträchtigt sein kann. Eine verringerte Bremsleistung kann zu Unfällen führen.

Aktivierung der Parkbremse:

1. Die Handbremse zwei- oder dreimal drücken und gedrückt halten.
2. Drücken Sie den Verschluss der Parkbremse in die Haken am Griff und lassen Sie die Handbremse los.

Um die Parkbremse zu lösen, wird der Hebel nach innen gedrückt. Er fällt somit wieder in die Ausgangsposition.



Wichtige Sicherheitsmaßnahmen:

- Die Parkbremse kann schlaff werden, wenn sie über eine längere Zeit hinweg aktiviert ist. Dies kann zu Unfällen führen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nie mehr als 5 Minuten mit aktivierter Parkbremse auf einem Hügel stehen, ohne die Räder zu blockieren.
- Blockieren Sie immer die bergab gerichtete Seite der Räder, wenn Sie das ATV an einem Berg oder Hügel parken.



WARNUNG!

Überprüfen Sie vor dem Start stets, dass die Parkbremse deaktiviert ist. Es kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen führen, wenn das Quad mit aktivierter Parkbremse gefahren wird.

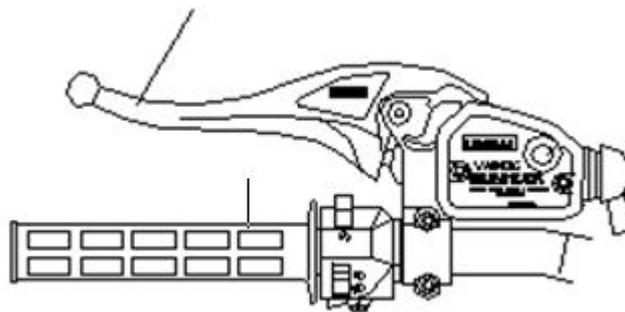
Handbremse:



ACHTUNG!

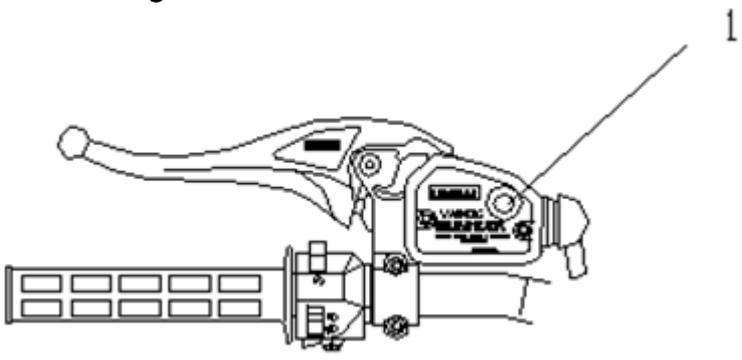
Verwenden Sie die Handbremse vorsichtig. Bremsen Sie mit der Handbremse niemals stark, während Sie sich beim Fahren nach vorne lehnen. Die Hinterräder können blockieren und ins Schleudern kommen, wodurch man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Handbremsenhebel



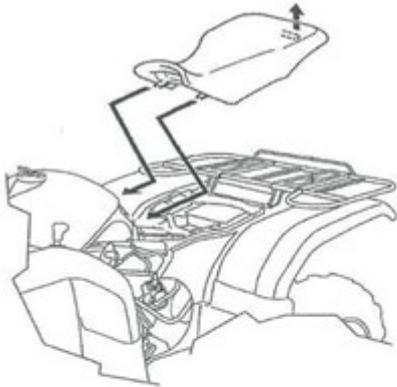
Als zusätzliche Sicherheit ist das Quad mit einer Handbremse ausgestattet. Diese befindet sich am linken Hebel und wird mit der linken Hand bedient. Sie ist als Back-up für das Hauptbremssystem gedacht, besonders dann, wenn dieses versagt. Falls die Hinterräder ins Schleudern kommen, muss die Handbremse vorsichtig aktiviert werden. Wird bergab zu stark gebremst, kann sich das Fahrzeug vorwärts überschlagen.

Bremsflüssigkeit:



Überprüfen Sie stets den Bremsflüssigkeitsstand vor jeder Fahrt. Der Bremsflüssigkeitsindikator (1) befindet sich am linken Hebel. Der Indikator wird dunkel, wenn der Behälter voll ist. Bremsflüssigkeit muss eingefüllt werden, wenn der Indikator hell/transparent ist. Bitte beachten Sie, dass der Bremsflüssigkeitsstand stets auf ebenem Untergrund und gerade gerichtetem Lenker überprüft werden sollte. Falls Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden soll, darf ausschließlich DOT3-Bremsflüssigkeit eingefüllt werden. Einige Modelle sind mit einem Seitenfenster ausgestattet, durch das man die Bremsflüssigkeit sehen kann. Bei diesen muss der Bremsflüssigkeitsstand zwischen den Min.- und Max.-Kennzeichnungen am Behälter liegen.

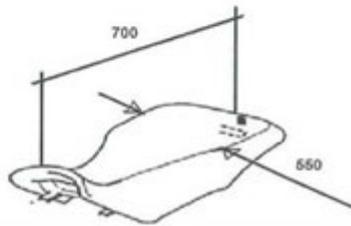
Sitz:



ACHTUNG!



Um Verletzungen zu vermeiden:
Vergewissern Sie sich, dass der Sitz korrekt
montiert ist.



Gangwahlhebel:



Drive/vorwärts Langsam
Drive/vorwärts Schnell
Neutral/Leerlauf
Rückwärtsgang
Parken



Hinweis:

Um die Lebensdauer des Antriebsriemens zu verlängern, sollte beim Ziehen von schweren Lasten sowie bei Fahrten mit einer Geschwindigkeit von unter 11 km/h nur der langsame Gang verwendet werden.



WARNUNG!

Um den Gang zu wechseln, muss das Fahrzeug stillstehen und sich im Leerlauf befinden. Wählen Sie dann mit dem Hebel den gewünschten Gang. Wird der Gang bei schnelleren Geschwindigkeiten als im Leerlauf oder wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist gewechselt, kann dies der Transmission schaden.

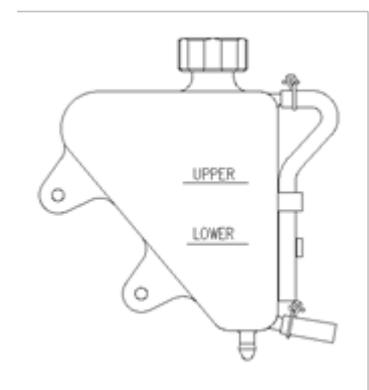
Die Transmission muss sich stets in einem Gang befinden, die Parkbremse muss aktiviert sein, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt stengelassen wird.

Es ist wichtig, dass der Gang für eine korrekte Transmission regelmäßig gewechselt wird. Sollten beim Gangwechsel Probleme entstehen, muss ein Händler kontaktiert werden.



ACHTUNG!

Wird bei hoher Motordrehzahl ein niedriger Gang eingelegt, können die Reifen blockieren. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen und Verletzungen führen. Sorgen Sie dafür, dass die Motordrehzahl stets niedrig genug ist, bevor ein niedriger Gang eingelegt wird.



Kühlsystem:

Kühflüssigkeitsstand:

Der Expansionsbehälter unter dem Sitz enthält Kühflüssigkeit, die zwischen die Min.- und Max.-Markierungen reichen muss.

Der Kühlmittelstand des Motors wird durch das Ausdehnungssystem geregelt bzw. aufrechterhalten. Das System besteht aus dem Expansionsbehälter, dem Kühlereinfüllstutzen, dem Kühlerdruckdeckel und dem Verbindungsschlauch.

Wenn die Betriebstemperatur des Kühlmittels steigt, wird das sich ausdehnende (erwärmte) überschüssige Kühlmittel aus dem Kühler, am Druckdeckel vorbei und in den Expansionsbehälter gedrückt. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, wird das zusammengezogene (gekühlte) Kühlmittel aus dem Behälter, am Druckdeckel vorbei und in den Kühler zurückgezogen.



Hinweis:

Normalerweise fällt der Kühflüssigkeitsstand bei neuen Maschinen, da das System die eingeschlossene Luft verdrängt. Kontrollieren Sie den Behälter und füllen Sie Kühflüssigkeit nach. Es wird die Verwendung 50:50-Gemischen empfohlen.



WARNUNG!

Entfernen Sie den Deckel zum Kühler niemals, wenn der Motor warm oder heiß ist. Es können Dämpfe austreten, die schwere Verbrennungen verursachen können. Lassen Sie den Motor stets auskühlen, bevor der Kühlerdeckel entfernt wird.

Kontrolle der Kühflüssigkeit:



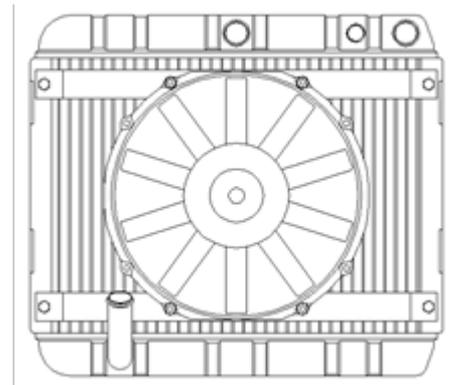
Hinweis:

Dies ist nur dann notwendig, wenn das Kühlsystem für Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten geleert worden ist. Wurde der Expansionsbehälter entleert, sollte der Flüssigkeitsstand im Kühler kontrolliert und eventuell Kühflüssigkeit nachgefüllt werden.



Hinweis:

Verwenden Sie ausschließlich den Originaldeckel für den Kühler, da ansonsten die Funktion des Rücklaufsystems beeinträchtigt wird. Kontaktieren Sie den Lieferanten, um das richtige Ersatzteil zu bekommen. Um sicherzustellen, dass die Kühflüssigkeit den Motor über eine längere Zeit hinweg schützt, empfiehlt es sich, das Kühlsystem alle zwei Jahre völlig zu leeren und ein frisches Gemisch aus Frostschutzmittel und Wasser einzufüllen. Verwenden Sie einen Trichter und füllen Sie die Kühflüssigkeit vorsichtig über den Füllstutzen in den Kühler ein.



Kraftstoff und Öl



WARNUNG!

Benzin ist sehr leicht entzündlich und in gewissen Situationen explosiv.

- *Seien Sie im Umgang mit Benzin immer besonders vorsichtig.*
- *Benzin stets bei ausgeschaltetem Motor im Freien oder an einem gut belüfteten Ort einfüllen.*
- *Niemals rauchen sowie Abstand zu Funken und offenen Flammen am Einfüll- und Lagerort halten.*
- *Den Tank nicht überfüllen. Niemals über den Tankhals auffüllen.*
- *Wenn Benzin auf Haut oder Kleidung gelangt, ist dieses unverzüglich mit Wasser und Seife abzuwaschen bzw. die Kleidung zu wechseln.*
- *Starten Sie den Motor niemals drinnen und lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Bereichen laufen. Die Auspuffgase sind giftig und können zum Verlust des Bewusstseins sowie innerhalb kurzer Zeit zum Tod führen.*
- *Schließen Sie das Kraftstoffventil, wenn das Quad eingelagert oder für längere Zeit geparkt werden soll.*



WARNUNG!

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die in bestimmten Mengen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.

Kraftstoffsystem:

Der Tankdeckel befindet sich direkt hinter dem Lenker.

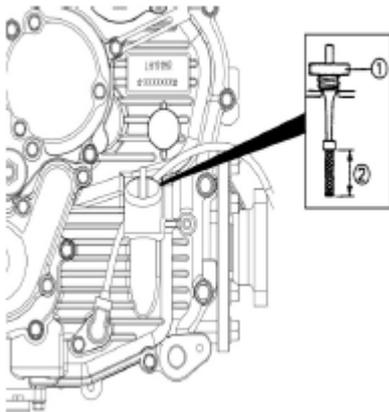
Tankkapazität siehe Abschnitt Technische Daten.

Verwenden Sie normales bleifreies Benzin.

Kraftstofffilter:

Der Filter muss bei einem autorisierten Händler alle 100 Betriebsstunden bzw. jährlich gewechselt werden. Versuchen Sie nicht, diesen zu reinigen.

Ölsystem:



Der Öldeckel befindet sich auf der rechten Seite des Motors. So wird der Ölstand kontrolliert:

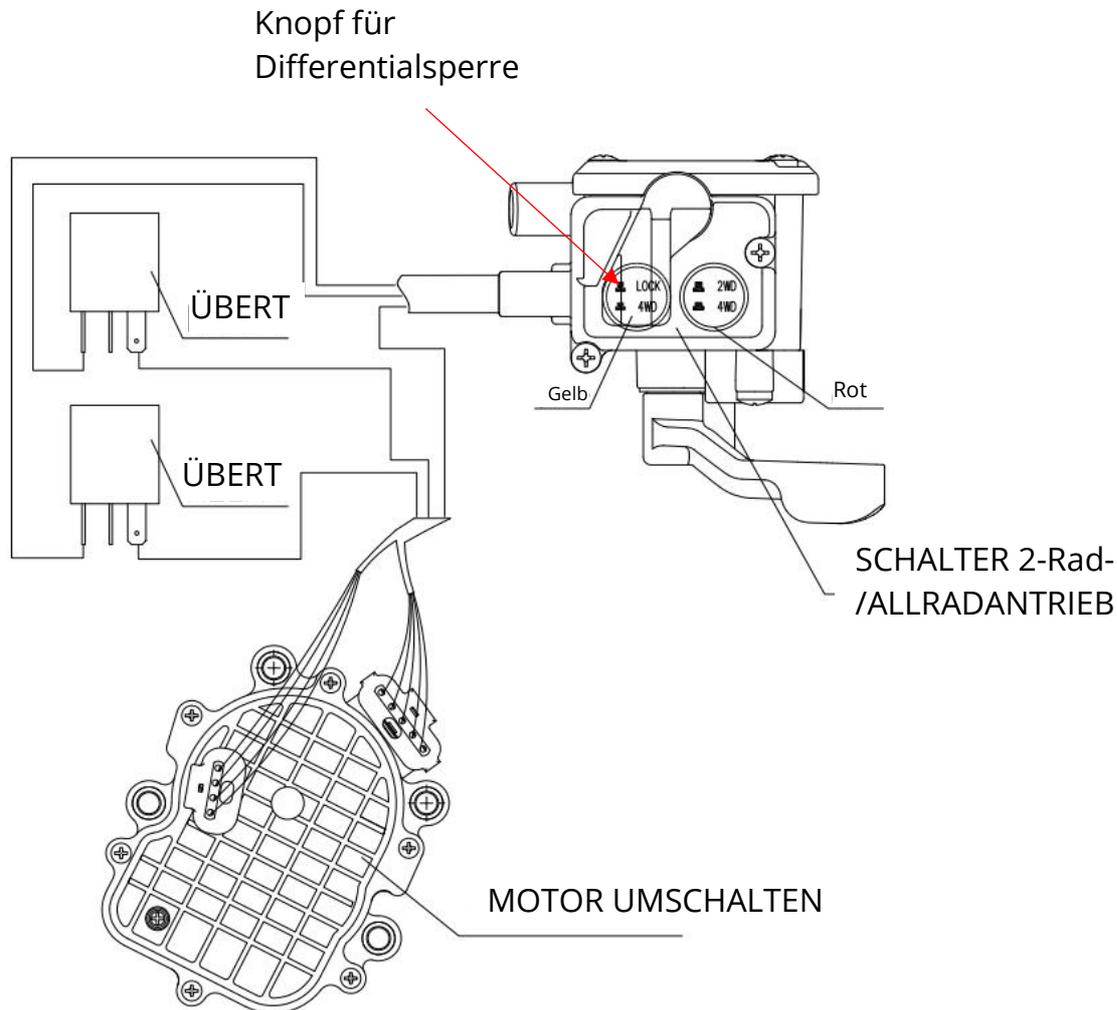
1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen.
2. Motor anlassen und 20-30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.
3. Motor stoppen, den Ölmesstab (1) herausziehen und mit einem sauberen Tuch abreiben.
4. Ölstab wieder hineinstecken (nicht festschrauben), herausziehen und Ölstand am Ölstab ablesen.
5. Der Ölstand muss zwischen min. und max. liegen. Evtl. nachfüllen, aber nicht überfüllen.



Hinweis:

Verwenden Sie 10W/40 oder 15W/40 Getriebeöl. Niemals verschiedene Öltypen/Ölmarken mischen. Dies kann zu erheblichen Schäden am Motor und zum Erlöschen der Garantie führen.

Allrad und Differenzialsperre



WARNUNG!

Wechseln Sie nur zwischen 2-Rad- und Allradantrieb, wenn das Fahrzeug stillsteht.



Hinweis:

Beim Umschalten zwischen 2-Rad- und Allradantrieb bzw. Differenzialsperre kann es vorkommen, dass die Mechanik im vorderen Getriebe noch immer ein-/ausgeschaltet ist, und das endgültige Umschalten erst dann erfolgt, wenn man auf hartem Untergrund fährt oder zurückschiebt.



ACHTUNG!

Wechseln Sie niemals zu Allradantrieb, wenn sich die Hinterräder noch bewegen. Dies kann zu einer schweren Schädigung der Maschine führen. Beim Umschalten auf Allradantrieb kann der Schalter auf Allrad stehen, obwohl der Allradantrieb noch nicht aktiv ist. Geben Sie vorsichtig Gas, sodass sich die Räder leicht bewegen, damit der Allradantrieb aktiviert wird. Die Allradanzeige am Tachometer leuchtet, wenn die Aktivierung erfolgt ist.



WARNUNG!

Lässt sich das Fahrzeug nur sehr schwer steuern, deutet dies auf einen Fehler im vorderen Getriebe (Differenzial) hin, was auch bei 2-Rad-Antrieb zu einem Kontrollverlust führen kann. Sollte dieser Fall eintreten, muss das Quad beim Lieferanten überprüft und gewartet werden.



WARNUNG!

Asymmetrische, schwere Lenkung ist ein Anzeichen für ein defektes inneres oder äußeres CV-Gelenk auf einer Seite, was zum Kontrollverlust führen kann, selbst in der 2WD-Position. Wenn Sie Fehler an der Lenkung feststellen, bringen Sie Ihr ATV zur Inspektion und Wartung zu Ihrem Händler.



WARNUNG!

Das Quad vor jeder Fahrt überprüfen, um sicherzustellen, dass es sich in einem guten Zustand befindet. Wird dies nicht gemacht, kann es zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

Inspektion vor der Fahrt

Sie können die CV-Gelenke vor Antritt einer Fahrt auf Ihre korrekte Funktion prüfen, indem Sie den Lenker zu einer Seite ziehen oder das ATV bei niedriger Geschwindigkeit fahren. Die Lenkung bleibt in den Stellungen 2WD und 4WD von links nach rechts ausgeglichen.

Starten des Fahrzeugs



WARNUNG!

Starten Sie die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum. Das Kohlendioxid (CO₂) im Auspuffgas ist giftig und kann zu ernsthaften Verletzungen oder gar zum Tod führen. Den Motor stets im Freien starten.



Hinweis:

Wärmen Sie die Maschine vor dem Start immer auf, da der Motor ansonsten beschädigt werden kann.

1. Legen Sie den Leerlauf ein und lassen Sie die Parkbremse los
2. Auf das Fahrzeug aufsitzen
3. Den Motorschalter auf RUN stellen
4. Zündschlüssel auf ON drehen, Bremse betätigen und Startschalter drücken.
5. Während des Anlassens der Maschine nicht mehr als 20 % Gas geben.
6. Den Starter max. fünf Sekunden betätigen und loslassen, wenn die Maschine anspringt. Startet sie nicht, muss der Starter ausgelassen werden. Nach fünf Sekunden erneut versuchen. Wiederholen, bis die Maschine anspringt.

Einfahrzeit

Die Einfahrzeit für ein neues Quad sind die ersten 50 Betriebsstunden.

Dieser Zeitraum ist äußerst wichtig. Wenn die neue Maschine gut behandelt wird, läuft sie effizienter und hat eine längere Lebensdauer. Beachten Sie daher folgende Punkte besonders sorgfältig:

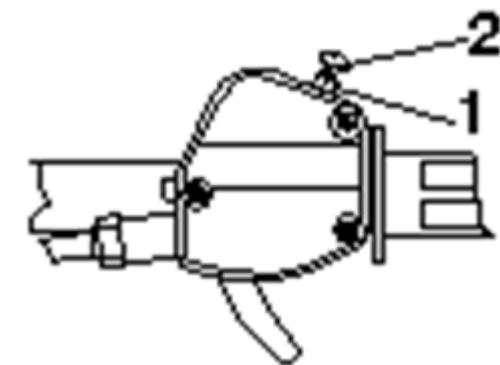


WARNUNG!

Fahren Sie während der Einfahrzeit niemals mit voller Geschwindigkeit oder über eine längere Zeit hinweg mit Vollgas. Der Motor kann überhitzen, Motorteile werden beschädigt.

Stellen Sie während der Einfahrzeit halbes Gas ein.

- (1) Stoppmutter
- (2) Stellschraube



Kontrollliste:

1. Benzin auffüllen
2. Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie evtl. Öl nach.
3. Anfangs langsam fahren. Wählen Sie ein übersichtliches Gelände mit viel Platz, um das Fahrzeug kennenzulernen.
4. Gas variieren. Die Maschine nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen.
5. Flüssigkeitsstände, Funktionen usw., wie im Sicherheitshandbuch im Abschnitt Inspektion vor dem Start beschrieben, regelmäßig kontrollieren.
6. Keine Lasten ziehen.
7. Öl und Filter einfahren. Nach 20 Betriebsstunden oder 800 km wechseln.

Sicherheitsausrüstung

Bei einer Fahrt mit dem Quad muss eine besondere Sicherheitskleidung und -ausrüstung getragen werden. Sorgen Sie für eine bequeme und sichere Fahrt stets dafür, die passende Kleidung zu tragen. Siehe außerdem Sicherheitshandbuch.

1. Tragen Sie einen zugelassenen gut sitzenden Helm. Der Helm ist das wichtigste Element der Sicherheitsausrüstung. Er kann vor schweren Kopfverletzungen schützen.
2. Tragen Sie zum Schutz der Augen eine Sicherheitsbrille.
3. Die Handschuhe müssen Offroad-Handschuhe sein.
4. Tragen Sie Stiefel mit Absätzen, die höher hinaufgehen, wie z. B. Motocross-Stiefeln.
5. Tragen Sie stets eine langärmelige Weste/Jacke und eine lange Hose, um den Körper optimal zu schützen. Motorradhosen mit Kniepolstern und Jacken mit Schulterschutz bieten den besten Schutz.

Zuglasten

Das Quad wurde so konstruiert, dass es eine bestimmte Last ziehen kann. Die Last muss gleichmäßig verteilt werden (1/3 vorne und 2/3 hinten) und so niedrig wie möglich sein. Wenn in einem unebenen oder hügeligen Gelände gefahren wird, muss die Geschwindigkeit gedrosselt werden, um sicher fahren zu können. Überschreiten Sie niemals die in der Bedienungsanleitung angegebene Gewichtsgrenze.

Maximalgewicht (Anhänger + Last)	Max. Stützlast
229 kg	10 kg

Wir empfehlen die Verwendung des langsamen Gangs, wenn etwas Schweres gezogen wird, um den Antriebsriemen nicht unnötig abzunutzen.



WARNUNG!

Es ist wichtig, das Fahrzeug richtig zu beladen, um Stabilität und Steuerungseigenschaften zu erhalten. Überlastung oder eine falsche Anbringung der Last beeinträchtigt die Funktion des Fahrzeugs in Kurven sowie den Bremsweg und die Stabilität des Fahrzeugs. Wird das Fahrzeug falsch beladen, kann es zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod kommen.

Gewichtsverteilung am Gepäckträger



Wichtige Sicherheitsmaßnahmen

Um das Risiko für Verletzungen sowie Schäden am Fahrzeug beim Transport zu minimieren, beachten Sie bitte die untenstehenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Geschwindigkeit reduzieren und den längeren Bremsweg berücksichtigen.
- Gewicht wie gezeigt verteilen: 1/3 vorne und 2/3 hinten. Reduzieren Sie in Bezug auf die Stabilität die Geschwindigkeit und das Gewicht der Last, wenn in unebenem oder hügeligem Gelände gefahren wird. Wird nur vorne oder hinten aufgeladen, erhöht sich das Risiko, dass das Quad kippt.
- Schwere Lasten können Probleme beim Bremsen und Steuern des Fahrzeugs verursachen. Seien Sie beim Bremsen extrem vorsichtig, wenn das Fahrzeug schwer beladen ist. Vermeiden Sie Situationen, in denen Sie bergab bremsen müssen.
- Die Last muss stets gut festgezurt werden, bevor das Fahrzeug gefahren wird. Nicht gut gesicherte Lasten können zu unsicheren Verhältnissen und somit zu einem Verlust der Kontrolle des Fahrzeugs führen.
- Die Last muss so niedrig wie möglich und Mitten auf den Gepäckträgern liegen. Ist die Last zu hoch, verschiebt sich der Schwerpunkt der Maschine. Sie wird instabil. Ist dies unumgänglich, muss das Gewicht reduziert werden.

- Fahren Sie nur mit einer gut platzierten und gesicherten Last. Kann die Last nicht laut diesen Vorschriften angebracht werden, so darf damit nicht gefahren werden. Verwenden Sie zum Ziehen stets die Anhängerkupplung.
- Seien Sie besonders vorsichtig. Fahren Sie nicht mit Lasten, die über die Seiten der Gepäckträger hinausragen. Stabilität und Steuerfähigkeit werden ansonsten stark beeinträchtigt. Man riskiert, umzukippen.
- Blockieren Sie niemals Lichter und Reflexe mit der Ladung auf den Gepäckträgern.
- Fahren Sie niemals schneller als die empfohlene Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller als 16 km/h, wenn Sie etwas auf einer ebenen Strecke mit Gras ziehen. In schwierigem Gelände sollten Sie niemals schneller als 8 km/h fahren. Auch in Kurven, bergauf und bergab gelten 8 km/h.

Verwenden Sie eine Sicherheitskette

- Eine Sicherheitskette hilft, angehängte Gerätschaften zu sichern, falls sie sich von der Anhängerkupplung des ATV lösen.
- Verwenden Sie eine Kette mit einer Stärke, die mindestens dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine entspricht.
- Befestigen Sie die Kette an der Deichsel des ATV oder an einem anderen angegebenen Verankerungspunkt. Lassen Sie die Kette nur so weit durchhängen, dass sie sich drehen kann.
- Verwenden Sie die Sicherheitskette nicht zum Abschleppen.



Betrieb



WARNUNG!

Der Drehzahlbegrenzer ist auf 7200 Upm eingestellt. Dadurch kann sich überschüssiger Kraftstoff im Auspuff sammeln und vom Katalysator im Schalldämpfer angezündet werden, wodurch sich der Schalldämpfer überhitzt und einen Brand verursacht. Reduzieren Sie stets die Geschwindigkeit, wenn sich das Fahrzeug der Maximaldrehzahl nähert, und vermeiden Sie, dass der Motor „heult“.



WARNUNG!

Ist der Motor nicht richtig eingestellt, riskiert man, dass sich der Schalldämpfer überhitzt und einen Brand verursacht. Wenn der Motor nicht gleichmäßig läuft (heult), muss das Quad sofort angehalten und von einem Fachmann kontrolliert werden.



WARNUNG!

Das Quad stets vor jeder Fahrt überprüfen, um sicherzustellen, dass es in einem guten und sicheren Zustand ist. Siehe entsprechenden Abschnitt im Sicherheitshandbuch.

1. Sitzen Sie aufrecht, mit beiden Füßen auf der Fußplatte und beiden Händen am Lenker.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen. Dann Gang einlegen.
3. Begutachten Sie die Umgebung und legen Sie die Fahrtrichtung fest.
4. Parkbremse loslassen.
5. Vorsichtig Gas geben und die Fahrt beginnen.
6. Fahren Sie vorsichtig und üben Sie das Lenken, während Sie Gas geben und auf ebenem Untergrund bremsen.

Fahrweise:

Es wird auf das Sicherheitshandbuch hingewiesen, das einen Abschnitt über die Fahrweise mit dem Quad beinhaltet.

Stufenloses Getriebe (CVT)



WARNUNG!

Das CVT-System dreht sich mit hohen Geschwindigkeiten, wodurch große Kräfte auf die Kupplungskomponenten wirken. Als Eigentümer haben Sie jedoch die folgenden Pflichten, um die Sicherheit dieses Systems zu gewährleisten:

- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten des CVT-Systems vor. Andernfalls kann die Festigkeit verringert werden, was zu Ausfällen bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Jegliche Modifikation bringt das System aus dem Gleichgewicht und führt zu Vibrationen und zusätzlicher Beanspruchung der Komponenten.
- Die routinemäßige Wartung liegt in der Verantwortung des Besitzers. Befolgen Sie stets die empfohlenen Wartungsverfahren. Wenden Sie sich an Ihren Händler!
- Das CVT-Gehäuse muss während des Betriebs sicher befestigt sein.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahren mit zu niedriger Geschwindigkeit kann das Getriebe beeinträchtigen.

Betriebstemperatur:

Die Funktion des stufenlosen Getriebes hängt von der Motorgeschwindigkeit und den Drehmomentanforderungen des Fahrzeugs ab.

Damit das stufenlose Getriebe funktioniert, ist es daher wichtig, dass die Drehzahl des Motors/die Geschwindigkeit angepasst wird, besonders, wenn etwas gezogen wird. **Ist man zu vorsichtig beim Gas geben, kann dies das stufenlose Getriebe beschädigen. Es kann so heiß laufen, dass die Riemenscheiben kaputt werden.**

Wann wird der langsame Gang verwendet:

Folgende Liste ist eine Anleitung dafür, wann man anstatt des schnellen Gangs den langsamen verwenden sollte:

Langsamer Gang:

- Wenn mit einer Geschwindigkeit von unter 11 km/h gefahren wird
- Beim Ziehen von schweren Lasten
- In schwierigem Gelände (Schlamm, Hügel usw.) mit niedriger Geschwindigkeit

Schneller Gang:

- Wenn mit einer Geschwindigkeit von über 11 km/h gefahren wird

Batterie



WARNUNG!

Nehmen Sie beim Entfernen der Batterie zuerst das negative (schwarze) Kabel ab. Genauso muss beim erneuten Montieren der Batterie dafür gesorgt werden, dass das schwarze Kabel zuletzt montiert wird. Ansonsten kann es nämlich zu einer Explosion mit ernsthaften Verletzungen oder Tod führen.



WARNUNG!

Die Batterieflüssigkeit ist giftig. Sie enthält Schwefelsäure, die zu ernsthaften Verätzungen führt, wenn sie mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.

Gegengift:

Äußere Anwendung: mit Wasser spülen.

Innere Anwendung: Große Mengen an Wasser oder Milch gefolgt von säureregulierendes Mittel, geschlagenem Ei oder Pflanzenöl trinken und sofort einen Arzt aufsuchen.

Augen: 15 Minuten lang mit Wasser spülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Die Batterie produziert explosive Gase. Abstand zu Funken, Flammen, Zigaretten usw. halten. Für gute Lüftung sorgen, wenn die Batterie aufgeladen oder in geschlossenen Räumen verwendet wird. Sorgen Sie stets für einen Schutz der Augen, wenn Sie in der Nähe von Batterien arbeiten. Batterien stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Herausnehmen der Batterie:

1. Entfernen Sie die Riemen, mit denen die Batterie befestigt ist zuerst, dann das Batteriegehäuse.
2. Entfernen Sie das Luftrohr an der Batterie.
3. Hängen Sie zuerst das schwarze (negative) Batteriekabel ab.
4. Hängen Sie danach das rote (positive) Batteriekabel ab.
5. Heben Sie die Batterie aus dem Quad. Passen Sie auf, die Batterie nicht schräg zu halten und Batterieflüssigkeit zu verschütten.



WARNUNG!

Wird Batterieflüssigkeit verschüttet, muss diese sofort mit einem Gemisch aus 1 Teelöffel Backpulver und 1 Tasse Wasser aufgewaschen werden, damit das Quad nicht beschädigt wird.

Einsetzen der Batterie:



WARNUNG:

Um eine Explosion zu vermeiden, schließen Sie die Batterie immer in der angegebenen Reihenfolge an: Rot (positiv) zuerst und Schwarz (negativ) schließlich.

Wartung:

Batteriepole und Verbindungen müssen frei von Rost gehalten werden. Entfernen Sie den Rost mit einer harten Stahlbürste und waschen Sie die Stellen mit einem Gemisch aus 1 Eßl. Backpulver und 1 Tasse Wasser. Mit sauberem Wasser abspülen und mit einem sauberen Tuch abreiben. Bedecken Sie die Pole mit Fett oder Vaseline. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Batterie gelangt.

1. Die Batterie in der Halterung anbringen.
2. Luftrohr montieren. Sorgen Sie dafür, dass dieses richtig sitzt, nicht blockiert wird und nach außen/weg von der Maschine zeigt, um Rost zu vermeiden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Batterieflüssigkeit.
3. Befestigen Sie zuerst das rote (positive) Kabel.
4. Befestigen Sie dann das schwarze (negative) Kabel.
5. Die Abdeckung wieder mit den Riemen anbringen.
6. Kontrollieren Sie, dass die Kabel richtig angeschlossen sind.

Hinweis:

- Soll das Quad länger als einen Monat aufbewahrt werden, empfiehlt es sich, die Batterie herauszunehmen, voll aufzuladen und an einem kühlen und trockenen Ort einzulagern.
- Wenn eine neue Batterie eingesetzt wird, ist sicherzustellen, dass sie bevor Gebrauch vollständig aufgeladen wurde. Ist dies nicht der Fall, wird nämlich die Lebensdauer der Batterie verringert, was auch die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.



ACHTUNG!

Ihr ATV ist mit einer 18-Ah-Batterie ausgestattet. Diese reicht möglicherweise nicht aus, um optionales Zubehör mit Strom zu versorgen. Wenn Sie Zubehör installieren, sollten Sie die Batterie nach Bedarf aufrüsten. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um die richtige Batterie zu erhalten.

Auspuffsystem



WARNUNG!

Das Auspuffsystem kann während und nach der Verwendung des Quads sehr heiß sein.

- Niemals die Komponenten dieses Systems berühren. Gefahr für schwere Verbrennungen.
- Seien Sie vorsichtig bei Fahrten in hohem Gras – Brandgefahr.

Funkenfang:

Das Auspuffrohr muss regelmäßig wie folgt von Rußablagerungen gereinigt werden:

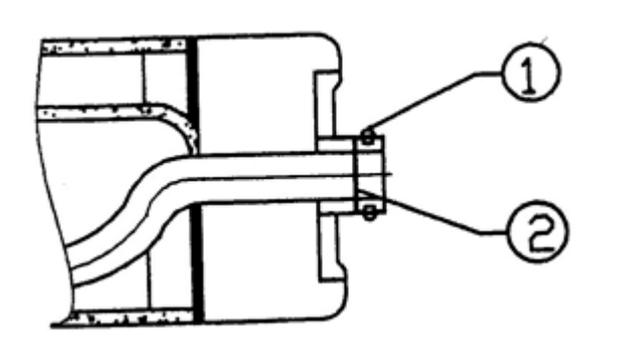
1. Entfernen Sie die Funkenfangschraube (1) unten am Schalldämpfer, dann den Temperatursensor oben am Schalldämpfer und ziehen Sie den Funkenfang (das Netz, 2) heraus.
2. Reinigen Sie den Funkenfang oder tauschen Sie ihn evtl. aus.



WARNUNG!

Beim Reinigen des Funkenfangs müssen unten angeführte Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, um schwere Verletzungen zu vermeiden:

- Die Arbeit nicht direkt nach Benutzung der Maschine ausführen, da die Auspuffanlage sehr heiß ist.
- Brennbare Materialien müssen auf Abstand zum Auspuffsystem gehalten werden, da ansonsten Brände entstehen können.



Katalysator:

Das Fahrzeug ist mit einem Katalysator im Schalldämpfer ausgestattet.



WARNUNG!

Der Drehzahlbegrenzer ist auf 7500 Upm eingestellt. Dadurch kann sich überschüssiger Kraftstoff im Auspuff sammeln. **Wird dieser vom Katalysator im Schalldämpfer entzündet, kann der Schalldämpfer überhitzen und einen Brand verursachen.** Geben Sie stets weniger Gas, wenn die Maximaldrehzahl der Maschine fast erreicht wurde, und vermeiden Sie, dass der Motor „heult“.

Wartung



WARNUNG!

Mit **D** gekennzeichnete Wartungsaufgaben in der folgenden Übersicht sollten von einer autorisierten Werkstatt ausgeführt werden.

Mit **O** gekennzeichnete Aufgaben sollten bei Betrieb in nasser oder sehr schmutziger Umgebung häufiger durchgeführt werden.

Wartungsplan:

Eine gründliche regelmäßige Wartung sorgt dafür, dass der Zustand des Fahrzeugs so sicher und zuverlässig wie möglich ist. Die Intervalle für Inspektion, Einstellen und Schmieren wichtiger Komponenten werden im folgenden Wartungsplan erläutert.

Die Wartungsintervalle basieren auf durchschnittlichen Fahrbedingungen bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 16 km/h. Fahrzeuge, die schwierigeren Bedingungen, z. B. einer nassen oder staubigen Umgebung ausgesetzt sind, müssen häufiger überprüft und gewartet werden.

Hinweis:

Bei der Überprüfung kann festgestellt werden, ob Ersatzteile ausgetauscht werden müssen. Verwenden Sie nur originale Teile, die beim Fachhändler erhältlich sind.

Wartung und Einstellung sind wichtig. Falls man sich mit den sicheren Wartungs- und Einstellprozessen nicht auskennt, muss eine autorisierte Werkstätte mit der Arbeit betraut werden.

	Komponente	Stunden	Wann	Bemerkungen
	Bremssystem	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Handbremse	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Reifen	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Täglich wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Rad	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Gestellschrauben, Muttern usw.	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
O	Luftfilter	Täglich	Täglich	Überprüfen bzw. reinigen.
	Kühlflüssigkeitsstand	Täglich	Täglich	Kühlflüssigkeit einmal jährlich wechseln.
O	Ansaugschlauch (Luftfilter)	Täglich	Täglich	Sichtbare Ablagerungen entfernen.
	Scheinwerfer	Täglich	Täglich	Tägliche Kontrolle. Silikonfett auf die Kontakte auftragen, wenn diese gewechselt werden.
	Rücklicht/Anzeigelämpchen	Täglich	Täglich	Tägliche Kontrolle.

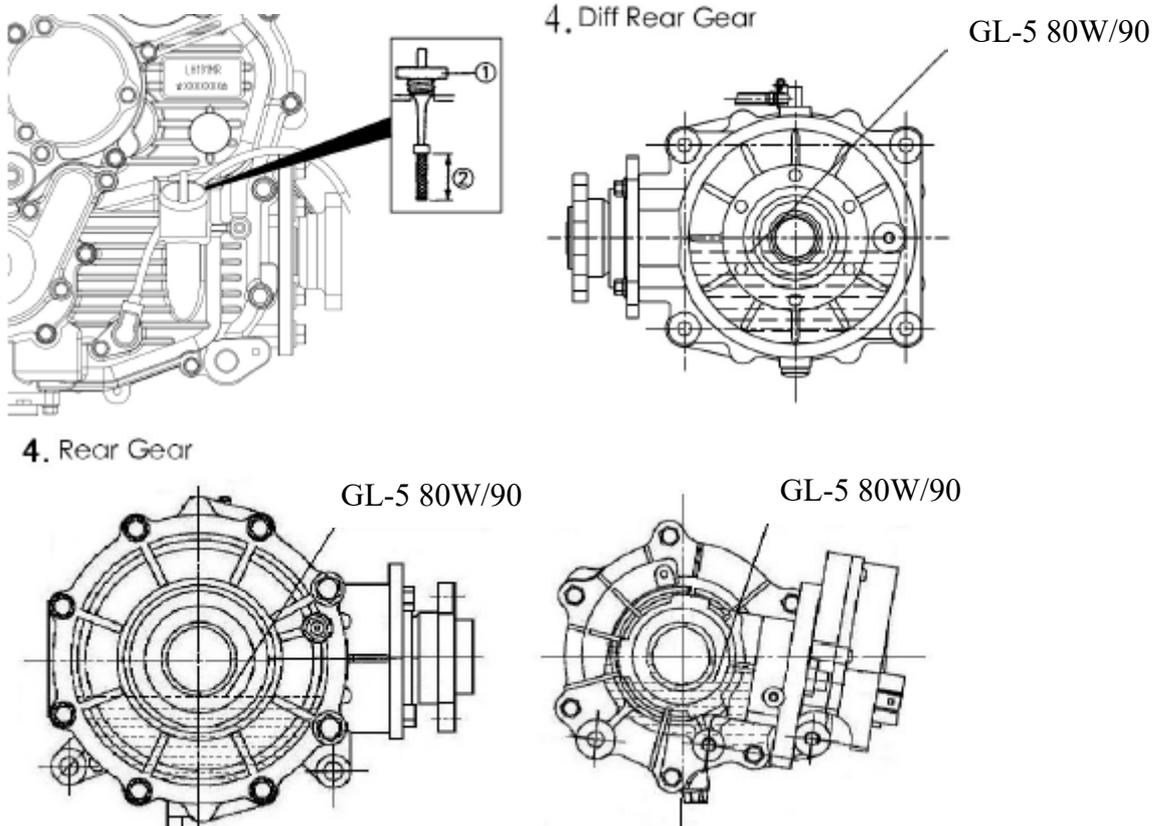
	Komponente	Stunden	Wann	Bemerkungen
				Silikonfett auf die Kontakte auftragen, wenn diese gewechselt werden.
O	Hauptelement Luftfilter	Wöchentlich	Wöchentlich	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.
	Batterie	20 Stunden	Monatlich	Pole überprüfen und reinigen.
D	Bremsbelag	10 Stunden	Monatlich	Abnutzungen an den Bremsbelägen regelmäßig kontrollieren.
O	Öl, Getriebe hinten	100 Stunden	Monatlich	Monatliche Kontrolle, einmal jährlich wechseln.
O	Öl, Getriebe vorne	100 Stunden	Monatlich	Monatliche Kontrolle, einmal jährlich wechseln.
O	Allgemeine Schmierung	50 Stunden	3 Monate	Alle Verbindungen, beweglichen Teile, Kabel usw. schmieren.
O	Motorölstand/Ölwechsel	30 Stunden	3 Monate	Stand täglich kontrollieren, Einfahrservice nach 1. Mon. Bei kaltem Wetter muss das Öl häufiger gewechselt werden.
O	Ölfilter	50 Stunden	6 Monate	Überprüfen bzw. reinigen.
	Motorentlüfter	100 Stunden	6 Monate	Kontrolle.
D	Gaskabel	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle – einstellen, schmieren, falls notwendig wechseln. Wird vor jeder Fahrt kontrolliert.
	Frostschutz Kühlflüssigkeit	100 Stunden	6 Monate	Kontrolle und Anpassen an die Jahreszeit.
D	Antriebsriemen	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.
O	Steuerung	50 Stunden	6 Monate	Tägliche Kontrolle, schmieren.
O	Hinterachse	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle der Lager, schmieren.
O	Radaufhängung hinten	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle – schmieren, nachziehen.
	Zündkerze	100 Stunden	12 Monate	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.
D	Kraftstoffsystem	100 Stunden	12 Monate	Auf Lecks am Tankdeckel, an den Schläuchen, Ventilen. Schläuche einmal jährlich austauschen.
D	Kraftstofffilter	100 Stunden	12 Monate	Einmal jährlich wechseln.
	Kühler	100 Stunden	12 Monate	Kontrolle/Reinigung der Flächen außen.
	Schläuche Kühlsystem	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.
	Funkenfang	10 Stunden	Monatlich	Reinigen und bei Bedarf austauschen.
	Motoraufhängung	25 Stunden	3 Monate	Kontrolle.
D	Ventilspiel	100 Stunden	12 Monate	Kontrolle/einstellen.
D	Bremsflüssigkeit	200 Stunden	24 Monate	Alle zwei Jahre auswechseln.
D	Spur	Bei Bedarf	Bei Bedarf.	Regelmäßige Überprüfung. Einstellen, wenn Teile ausgewechselt werden.
	Einstellen des Lichts	Bei Bedarf	Bei Bedarf.	Falls notwendig einstellen.

Schmierempfehlungen:

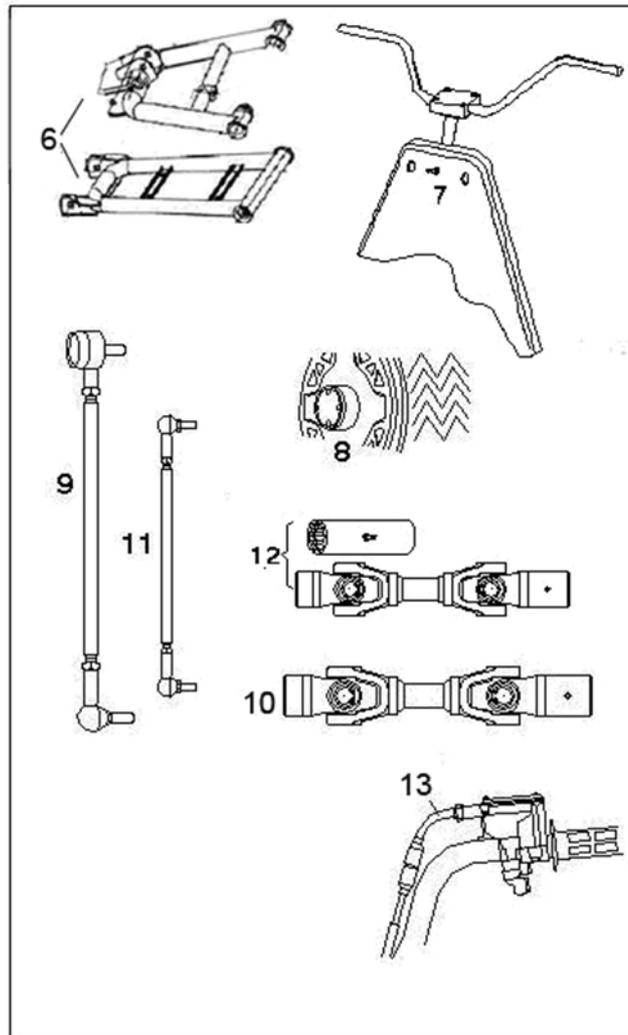
	Thema	Empfohlenes Öl	Methode	Häufigkeit
1	Motoröl	15W/40 oder 10W/40 2,2 L	Bis zum richtigen Stand am Ölstab einfüllen.	Stand täglich kontrollieren.
	Bremsflüssigkeit	DOT 3	Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen am Behälter liegen.	Nach Bedarf, alle zwei Jahre oder nach 200 Betriebsstunden wechseln.
4	Übertragungs- /Getriebeöl, hinten	80W/90GL5 250 ml	Siehe Wartungsplan.	Jährlich oder nach 100 Betriebsstunden wechseln.
5	Übertragungs- /Getriebeöl, vorne	80W/90GL5 330 ml	Siehe Wartungsplan.	Jährlich oder nach 100 Betriebsstunden wechseln.
4	Hinteres Differential	80W/90GL5 300 ml	Siehe Wartungsplan.	Jährlich oder nach 100 Betriebsstunden wechseln.

Schmierstellen:

Öl:



Fett:



	Stelle	Empfohlenes Schmierfett	Methode	Häufigkeit
●	6. vordere A-Arm-Drehgelenkwelle	Universalfett	Finden Sie den Gelenkwellenanschluss und schmieren Sie ihn mit einer Fettpresse.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden
●	7. Lenkungsbuchsen	Universalfett	Finden Sie die Gelenkwellenanschlüsse und schmieren Sie sie mit einer Fettpresse.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden
●	8. Radlager	Universalfett	Prüfen und ersetzen Sie die Lager nach Bedarf.	Halbjährlich
	9. Spurstangen	Universalfett	Finden Sie die Anschlüsse und schmieren.	Halbjährlich
	10. Pendelachse und Achshalter	Universalfett	Schmierstellen finden und schmieren.	Halbjährlich
●	11. Kugelgelenke	Inspektion	Überprüfen und bei Bedarf ersetzen.	Halbjährlich
●	12. Pendelachse und Achshalter	Universalfett	Schmierstellen finden und schmieren.	Halbjährlich
●	13. Gaskabel	Universalöl	Schmieren, kontrollieren und bei Bedarf ersetzen.	Monatlich oder 20 Stunden
●	14. Hinterachslager	Universalfett	Schmierstellen finden und schmieren.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden
●	15. Schwingenlager	Universalfett	Schmierstellen finden und schmieren.	Monatlich oder 20 Stunden

Einstellen der Lenker:

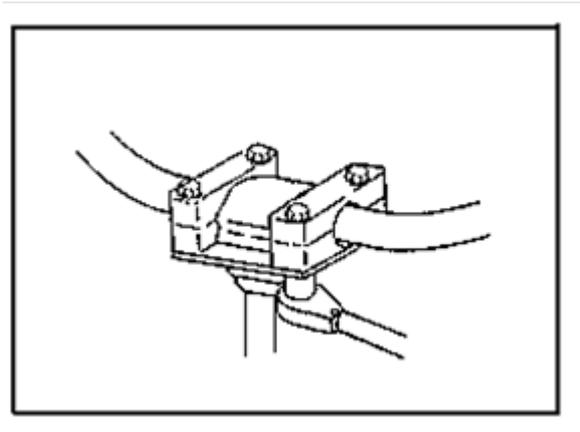


WARNUNG!

Eine falsche Ausrichtung des Lenkers oder ein unsachgemäßes Anziehen der Befestigungsschrauben des Einstellblocks kann zu einer eingeschränkten Lenkung oder einem Lösen des Lenkers führen, was zum Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Die Hebel können auf den Benutzer eingestellt werden:

1. Entfernen Sie die Verkleidung.
2. Die 4 Schrauben lösen.
3. Auf die gewünschte Höhe einstellen.
Vergewissern Sie sich, dass der Griff nicht mit dem Benzintank oder anderen Teilen des Fahrzeugs in Konflikt kommen, wenn der Lenker nach rechts oder links gedreht wird.
4. Einstellblock mit 14-16 Nm festziehen.



Hinweis:

Die Bolzen müssen so festgezogen werden, dass vor und hinter dem Einstellblock ein gleich großer Zwischenraum vorhanden ist. Ungleichmäßige Zwischenräume führen zu einer schlechten Anpassung der oberen Kapsel.

Anzugsmoment Radmuttern:

Bolzenabmessungen	Technische Daten
Vorne M12x1,25	95Nm
Hinten M12x1,25	95Nm



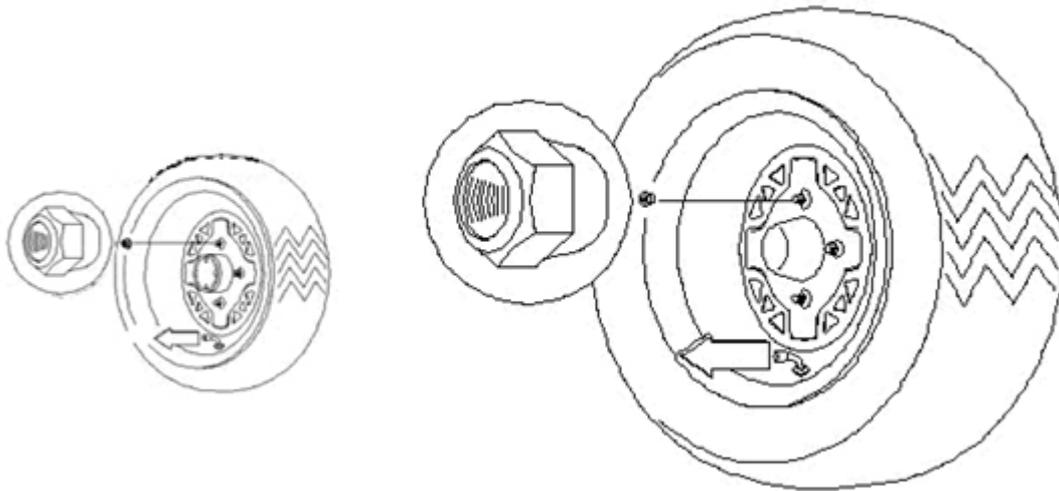
Hinweis

Alle Muttern, die mit einem Splint versehen sind, müssen von einem Vertragshändler gewartet werden.

Anziehen der vorderen Radnabe:

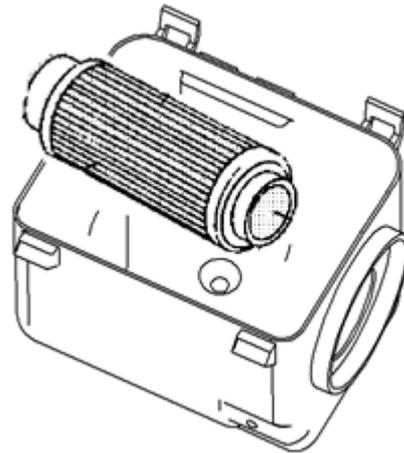
Die Spannung des Vorderradlagers und die Festigkeit der Spindelmuttern sind kritische Kriterien. Sämtliche Wartungsarbeiten an diesen Komponenten müssen in einer autorisierten Werkstatt erfolgen.

Konische Muttern müssen mit der konischen Seite zum Rad hin montiert werden:



Wartung des Luftfilters:

1. Sitz entfernen.
2. Clips und Verkleidung entfernen.
3. Klemmen lösen und Filter herausnehmen.
4. Filter erneut montieren – falls notwendig austauschen.
5. Filter im Gehäuse montieren und Klemmen befestigen. Nicht zu fest anziehen, da dies den Filter beschädigen kann.



Überprüfung der Steuerung:

Die Steuerung des Fahrzeugs muss regelmäßig auf lose Schrauben und Muttern überprüft werden. Werden lose Verbindungen festgestellt, müssen diese von einem Fachhändler überprüft und nachgezogen werden, bevor mit dem Quad gefahren werden kann.

Sturz und Nachlauf können nicht eingestellt werden.



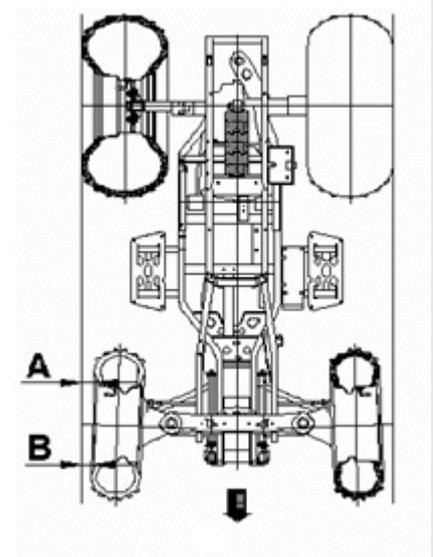
WARNUNG:

Versuchen Sie nicht, die Spurweite durch Einstellen der Deichsel einzustellen. Bei unsachgemäßer Einstellung kann dies zu schweren Unfällen oder zum Tod führen. Lassen Sie die Arbeit von einem Spezialisten erledigen.

Kontrolle der Spur (Spurwinkel):

Die empfohlene Spur verläuft 3-6 mm nach außen.

1. Stellen Sie den Hebel gerade und halten Sie ihn dort.
2. Messen Sie den Abstand zwischen Punkt A und B. A minus B sollte zwischen 1,5 und 3 mm betragen.
3. Falls hier Einstellungen vorgenommen werden müssen, kontaktieren Sie bitte die Werkstatt des Lieferanten.



Vorderradbremse:



WARNUNG!

Wenn ein Behälter mit Bremsflüssigkeit angebrochen wurde, sollte die notwendige Menge verwendet und der Rest entsorgt werden. Bewahren Sie den Rest im Behälter nicht auf. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, was bedeutet, dass sie schnell Flüssigkeit aus der Luft aufnimmt. Dies führt dazu, dass der Kochpunkt der Bremsflüssigkeit fällt. Dadurch würden die Bremsen sehr rasch abgenutzt, was schwere Schäden zur Folge haben kann.

Bei der Vorderradbremse handelt es sich um eine hydraulische Scheibenbremse, die durch Betätigung des Fußpedals an der Seite der rechten Fußstütze betätigt wird. Diese Bremsen sind selbsteinstellend und müssen nicht nachgestellt werden.

Es wird empfohlen, die folgenden Punkte zu überprüfen, um einen guten Betriebszustand des Bremssystems aufrechtzuerhalten. Die Häufigkeit hängt von der Art der durchgeführten Fahrten ab.

- Sorgen Sie dafür, dass das sich genug Bremsflüssigkeit im Behälter befindet. Die Membran muss sich im Behälter ausdehnen, wenn der Flüssigkeitsstand fällt. Ist der Flüssigkeitsstand niedrig und die Membran hat sich nicht ausgedehnt, deutet dies auf Leckage hin und die Membran sollte ausgewechselt werden. Füllen Sie den Behälter stets bis zur Markierung auf, wenn sich der Deckel gelöst hat oder entfernt wurde, um eine korrekte Membranfunktion sicherzustellen. Verwenden Sie hierfür DOT3-Bremsflüssigkeit.
- Das Bremssystem auf Flüssigkeitslecks überprüfen.
- Die Bremse auf Spiel und schwammiges Gefühl überprüfen.
- Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Beschädigung und Lockerung überprüfen.
- Überprüfen Sie, ob die Brems Scheibe fest sitzt und die Oberfläche in Ordnung ist.
- Der Bremsbelag muss gewechselt werden, wenn er auf 1mm abgenutzt ist.

Hinterrad- und Handbremse:

Hinterradbremse:

Die Hinterradbremse besteht aus hydraulischen Scheibenbremsen, die vom selben Fußpedal wie die Vorderradbremse aktiviert werden. Diese Bremsen stellen sich automatisch ein und müssen außer der regelmäßigen Kontrolle der Bremsbeläge nicht gewartet werden.

- Die Bremsklötze müssen ausgewechselt werden, wenn der Belag auf 1 mm abgenutzt ist.
- Überprüfen Sie die Oberfläche der Brems Scheibe und der Bremsklötze auf abnormale Abnutzungen.

Handbremse:

Die Handbremse soll das normale Bremssystem unterstützen. Sollte das andere System versagen, kann die Hinterradbremse aktiviert werden, indem der Bremshebel zusammengedrückt wird. Das hydraulische Bremssystem muss nicht eingestellt werden.



Bitte beachten Sie, dass die Handbremse nicht so effektiv wirkt wie beim Bremsen auf allen Reifen, da nur die Hinterradbremse aktiviert wird.

Parkbremse:

Obwohl die Parkbremse ab Werk eingestellt ist, muss ihre Funktion überprüft werden. Die mechanische Bremse muss gewartet werden, um voll funktionsfähig zu bleiben.

1. Aktivieren Sie die Parkbremse bei ausgeschaltetem Motor und versuchen Sie, das Fahrzeug zu bewegen.
2. Sperren die Hinterräder, funktioniert die Parkbremse korrekt.
3. Können die Hinterräder bewegt werden, muss die Parkbremse eingestellt werden.

Einstellen:

Folgen Sie dieser Anweisung, um die mechanische Parkbremse einzustellen:

Hinweis:

Einstellungen an den Bremskalibern werden aufgrund von Abnutzungen an den Bremsbelägen vorgenommen.

1. Lösen Sie die Stellschraube am Griff bei ausgeschaltetem Motor.
2. Nehmen Sie die Mutter an der Stellschraube des Bremskalibers ab.
3. Drehen Sie die Schraube mit dem Fingern im Uhrzeigersinn, bis der Belag die Bremsscheibe berührt. Drehen Sie dann die Stellschraube eine viertel Drehung gegen den Uhrzeigersinn, um einen Spielraum von 10 bis 20 mm zu erhalten.
4. Die Stoppmuttern gut an den Justierungen festziehen.
5. Vergewissern Sie sich, dass sich die Hinterräder frei und ohne Widerstand bewegen können.
6. Drehen Sie die Einstellung (am Hebel) und drücken Sie den Hebel nach unten. Beim Einstellen ist es wichtig, die Bremse zu aktivieren und zu deaktivieren, um Funktion, Spiel und Parkposition zu überprüfen.
7. Vergewissern Sie sich, dass sich die Hinterräder frei und ohne Widerstand bewegen können, und dass die Parkbremse funktioniert.

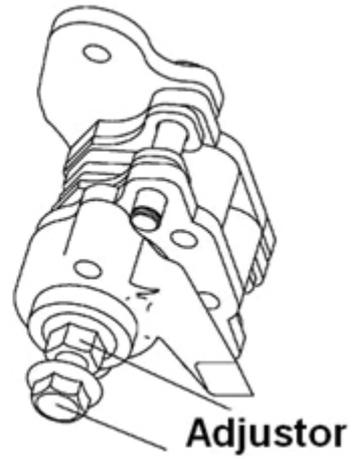
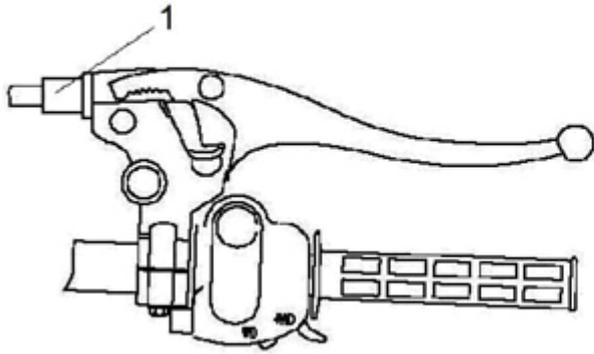


ACHTUNG!

Den Regulator nicht zu fest anziehen. Spiel des Hebels: 20 mm.

8. Kontrollieren Sie die Funktion der Bremse in der Praxis. Sie muss das Quad mit Ladung auf einem Gefälle von 18% halten können.

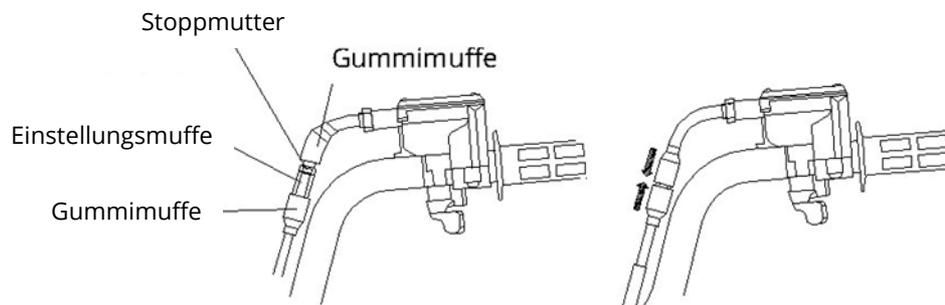
Man kann auch eine vorläufige Einstellung am Bremskabel vornehmen, indem man direkt an der Stoppmutter schraubt. Hier kann jedoch nur sehr wenig verstellt werden. Halten Sie sich falls notwendig stets an die Schritte 1-8.



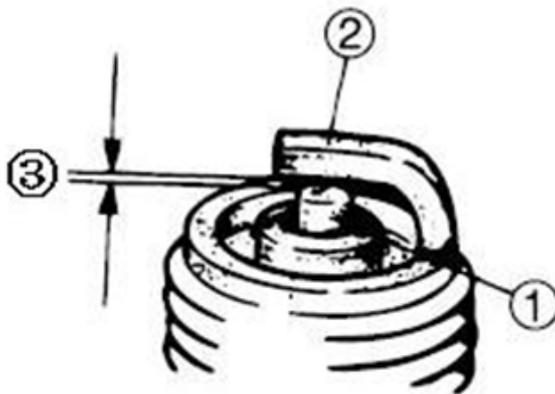
Gaskabel, Einstellen und Spiel:

Das Spiel des Gaskabels wird am Hebel eingestellt.

1. Schieben Sie die Gummimuffen von der Kabeleinstellung und lösen Sie die Stoppmutter.
2. Das Einstellelement drehen, bis 2-3 mm Spiel am Hebel erreicht wurden.
Hinweis: Beim Einstellen des Spiels ist es wichtig, dass der Hebel währenddessen vor und zurück bewegt wird.
3. Ziehen Sie die Stoppmutter fest und schieben Sie die Gummimuffe wieder über die Kabeleinstellung.



Zündkerze:



Kontrolle:

- Isolator (1)
Wird bei abnormaler Farbe ausgetauscht. Die Farbe ist normalerweise mittel- bis hellbraun.
- Elektrode (2)
Falls abgenutzt oder beschädigt wechseln.

Reinigung:

- Zündkerze
Wird mit Zündkerzenreiniger oder einer Stahlbürste gereinigt.

Maße:

- Elektrodenabstand (3). Muss 0,8-0,9 mm betragen.

Entfernen und Wechseln der Zündkerze:



WARNUNG!

Niemals die Zündkerze entfernen, wenn der Motor heiß ist. Es kann zu ernsthaften Verbrennungen am Auspuffsystem oder Motor kommen.

Entfernen Sie die Zündkerze, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Beim Einsetzen muss in die andere Richtung gedreht werden. Mit 23 Nm anziehen.

Wechsel von Öl und Ölfilter:

Es wird empfohlen, das Öl alle 30 Betriebsstunden bzw. alle 3 Monate zu wechseln, je nachdem, was zuerst eintritt. Während der Einfahrzeit sollte es allerdings alle 20 Betriebsstunden bzw. monatlich gewechselt werden. Bei herausfordernden Fahrten muss eine Wartung öfter vorgenommen werden. Zu herausfordernden Fahrten zählt der dauerhafte Betrieb in staubiger oder nasser Umgebung sowie bei kaltem Wetter.



Hinweis:

Herausfordernde Fahrten sind Fahrten bei kaltem Wetter, bei einer Temperatur von unter -12°C , und Fahrten bei Temperaturen zwischen -12°C und 30°C , wenn meist mit niedriger Geschwindigkeit (8km/h) gefahren wird.

Denken Sie daran, beim Ölwechsel stets für den Wechsel des Ölfilters sorgen.



Wichtig:

Das Öl kann heiß sein. Vermeiden Sie es, dass Öl auf die Haut gelangt, da dies ansonsten zu schweren Verbrennungen führen kann.

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen.
2. Lassen Sie den Motor 2-3 Minuten lang laufen, bis der Motor warm ist. Dann Motor abstellen.
3. Den Bereich um die Abflusstöpfe reinigen.
4. Einen Behälter unter das Kurbelwellengehäuse stellen und den Abflusstopf entfernen.
5. Das Öl muss ganz abgelassen werden.
6. Den Abflusstopf erneut einsetzen und mit 25 Nm festziehen.

Schmieren der Transmission (Getriebe hinten)



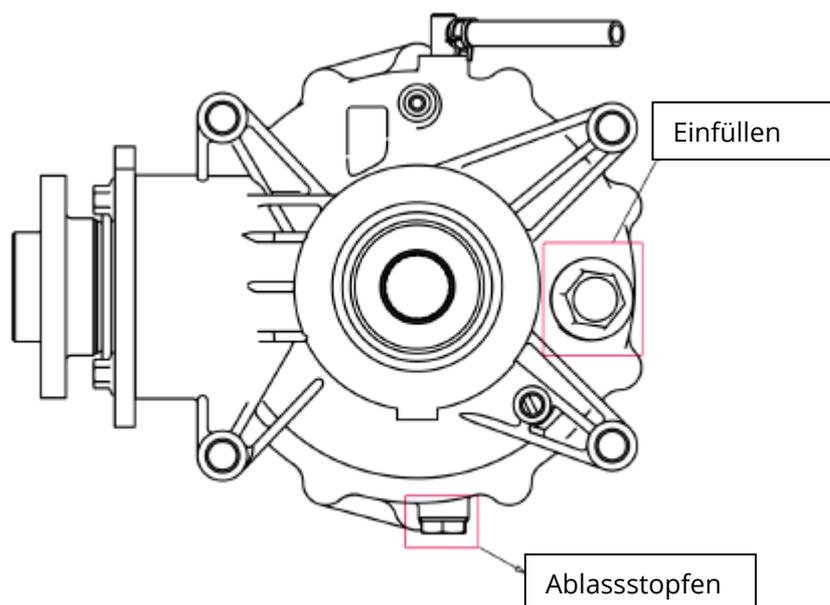
Wichtig: Stellen Sie sicher, dass kein Schmutz oder Fremdkörper in das Getriebe gelangt.

Stellen Sie das Quad auf einem ebenen Untergrund ab, entfernen Sie den Abflusstopfen und kontrollieren Sie den Ölstand durch das Einfüllloch. Das Öl muss ungefähr bis zum Einfüllloch reichen.



Hinweis: Das untere Gewinde des Stopfens darf nicht geschmiert werden. GL-5 80W/90 ist das richtige Getriebeöl.

Öl für Übertragungssystem wechseln:



1. Entfernen Sie den Abflusstopfen, fangen Sie das Öl auf und entsorgen Sie es korrekt.
2. Reinigen Sie den Abflusstopfen, setzen Sie ihn erneut mit einer neuen Versiegelung ein und spannen Sie ihn gut fest (20 Nm):
3. Entfernen Sie den Einfüllstopfen und füllen Sie 250 ml GL-5 80W/90 ein. Dann Ölstand kontrollieren. Das Öl muss bis zum unteren Rand des Einfülllochs reichen.
4. Den Stopfen erneut einsetzen und gut festziehen (35 Nm).
5. Auf Leckagen überprüfen.

Schmieren der hintere Differenzialeinheit



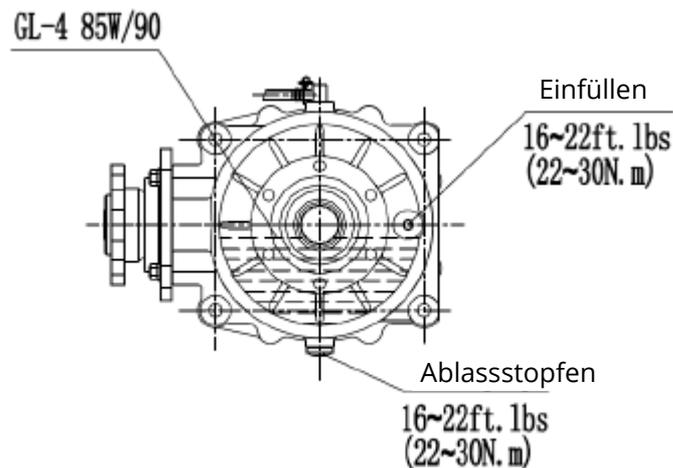
Wichtig: Stellen Sie sicher, dass kein Schmutz oder Fremdkörper in das Getriebe gelangt.

Stellen Sie das Quad auf einem ebenen Untergrund ab, entfernen Sie den Abflusstoppfen und kontrollieren Sie den Ölstand durch das Einfüllloch. Das Öl muss ungefähr bis zum Einfüllloch reichen.



Hinweis: Das untere Gewinde des Stopfens darf nicht geschmiert werden. GL-5 80W/90 ist das richtige Getriebeöl.

Öl für Übertragungssystem wechseln:



1. Entfernen Sie den Ablassstopfen, fangen Sie das Öl auf und entsorgen Sie es korrekt.
2. Reinigen Sie den Ablassstopfen, setzen Sie ihn erneut mit einer neuen Versiegelung ein und spannen Sie ihn gut fest (22~30 Nm):
3. Entfernen Sie den Einfüllstopfen und füllen Sie 300 ml GL-5 80W/90 ein. Dann Ölstand kontrollieren. Das Öl muss bis zum unteren Rand des Einfülllochs reichen.
4. Den Stopfen erneut einsetzen und gut festziehen (22~30 Nm).
5. Auf Leckagen überprüfen.

Schmieren der Transmission (Getriebe vorne)



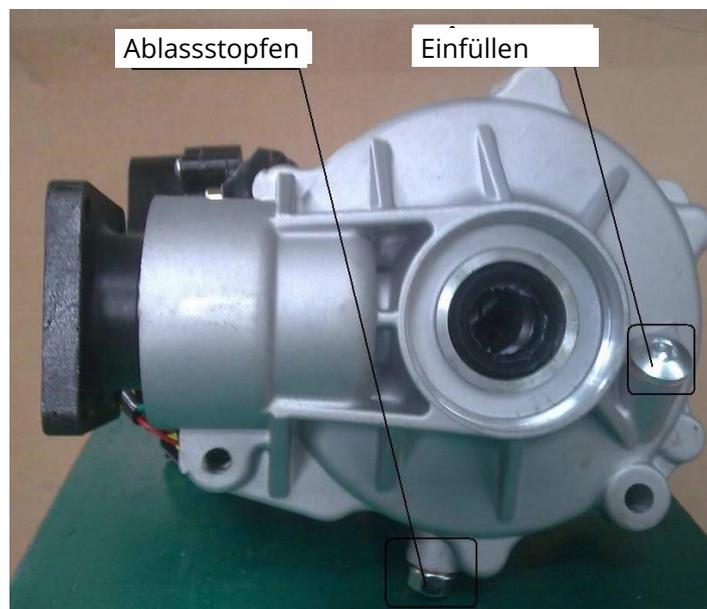
Wichtig: Stellen Sie sicher, dass kein Schmutz oder Fremdkörper in das Getriebe gelangt.

Stellen Sie das Quad auf einem ebenen Untergrund ab, entfernen Sie den Abflusstopfen und kontrollieren Sie den Ölstand durch das Einfüllloch. Das Öl muss ungefähr bis zum Einfüllloch reichen.



Hinweis: Das untere Gewinde des Stopfens darf nicht geschmiert werden. GL-5 80W/90 ist das richtige Getriebeöl.

Öl für Übertragungssystem wechseln:



1. Entfernen Sie den Ablassstopfen, fangen Sie das Öl auf und entsorgen Sie es korrekt.
2. Reinigen Sie den Ablassstopfen, setzen Sie ihn erneut mit einer neuen Versiegelung ein und spannen Sie ihn gut fest (20 Nm):
3. Entfernen Sie den Einfüllstopfen und füllen Sie 330 ml GL-5 80W/90 ein. Dann Ölstand kontrollieren. Das Öl muss bis zum unteren Rand des Einfülllochs reichen.
4. Den Stopfen erneut einsetzen und gut festziehen (35 Nm).
5. Auf Leckagen überprüfen.

Reifen:



WARNUNG!

Wird mit abgenutzten Reifen, falschem Reifendruck, nicht standardgemäßen Reifen oder fehlerhaft montierten Reifen gefahren, kann dies die Handhabung des Fahrzeugs beeinflussen, was zu Unfällen mit ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen kann. Befolgen Sie daher die nachstehenden Sicherheitsmaßnahmen, um dies zu verhindern.

Sicherheitsmaßnahmen:

Der Reifendruck muss stets laut der nachfolgenden Tabelle korrekt sein. Ein falscher Reifendruck kann die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs beeinflussen.

Keine falschen Reifen verwenden. Wird eine Größe oder ein Typ verwendet, welche nicht dem Standard entsprechen, kann dies die Handhabung des Quads beeinflussen.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen korrekt montiert worden sind. Sind sie falsch angebracht, kann dies die Handhabung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu übermäßiger Abnutzung führen.

Reifen abmontieren:

1. Den Motor abstellen, den Gang einlegen und die Feststellbremse anziehen.
2. Lösen Sie die Radmuttern leicht.
3. Heben Sie die Seite des Fahrzeugs an, indem Sie einen geeigneten Untersatz unter den Fußrastenrahmen stellen.
4. Die Radmuttern lösen und das Rad abnehmen.

Reifen montieren:

1. Legen Sie das Rad bei eingelegtem Gang und angezogener Feststellbremse in der richtigen Position auf die Radnabe. Achten Sie darauf, dass der Ventilschaft nach außen zeigt und die Pfeile auf dem Reifen in Richtung Vorwärtsdrehung zeigen.
2. Bringen Sie die Radmuttern an und ziehen Sie sie mit den Fingern fest.
3. Senken Sie das Fahrzeug auf den Boden ab.
4. Ziehen Sie die Radmuttern gemäß der Tabelle im Abschnitt Anzugsdrehmoment, Radmuttern auf S. 36 fest an.

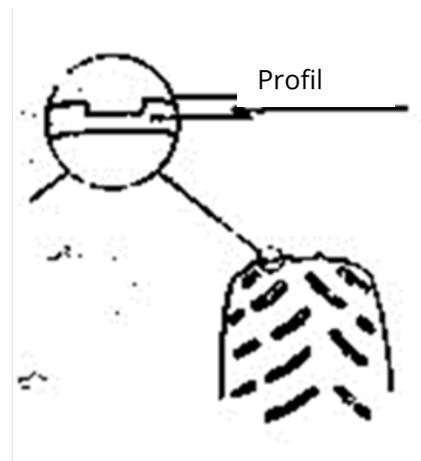
Reifendruck	
Vorderrad	Hinterrad
35 kPa/5 PSI	35 kPa/5 PSI

Kontrolle der Reifen:

Verwenden Sie beim Wechseln stets den empfohlenen Reifentyp und die empfohlene Reifengröße.

Profiltiefe:

Wechseln Sie die Reifen stets, wenn das Reifenprofil 3 mm oder weniger beträgt.



Leuchten:



WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug längere Zeit im Leerlauf laufen soll, sollten Fernlicht und Abblendlicht ausgeschaltet werden, um die Batterie zu schonen.



WARNUNG!

Scheinwerfer und Rückleuchten sauber halten. Schlechtes Licht kann zu Unfällen mit ernsthaften Verletzungen oder Tod zur Folge führen.



ACHTUNG!

Versuchen Sie nicht, das Leuchtmittel zu wechseln, während es noch immer heiß ist. Verbrennungsgefahr. Halogenlampen außerdem nicht mit den bloßen Fingern berühren. Öl von der Haut kommt ansonsten auf das Lämpchen, wodurch zusätzliche Hitze erzeugt wird. Das verringert die Lebensdauer des Lämpchens.

Austausch des Leuchtmittels in der Leuchte vorne/Positionslicht:

1. Die Befestigungsschraube entfernen.
2. Das Leuchtmittel aus der Fassung nehmen.
3. Neues Leuchtmittel einsetzen und wieder zusammenbauen.

Austausch des Leuchtmittels in der Leuchte hinten/Bremslicht:

1. Linse entfernen
2. Das Leuchtmittel entfernen und durch ein empfohlenes neues Lämpchen austauschen
3. Die Funktion überprüfen
4. Linse erneut montieren

Austausch des Leuchtmittels in Blinklicht:

1. Montageeinheit entfernen
2. Zuerst den Stecker abziehen, die Sperrplatte nach unten drücken und die Halterung entfernen.
3. Das neue Leuchtmittel einsetzen und die Einheit erneut montieren.

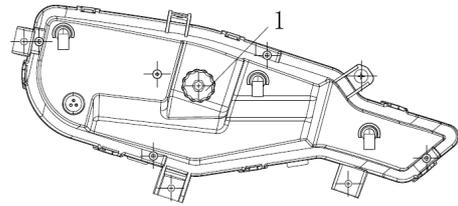
Einstellung des Lichtkegels Fernlicht, Scheinwerfer:

Der Lichtkegel kann nach oben und unten verstellt werden.

1. Das Fahrzeug auf eine ebene Fläche stellen, die 3 m von einer Wand entfernt ist.
2. Messen Sie den Abstand vom Boden bis zur Mitte des Scheinwerfers und machen Sie eine Markierung an der Wand in gleicher Höhe.
3. Lassen Sie den Motor an und schalten Sie das Fernlicht ein.
4. Behalten Sie den Lichtkegel im Auge. Der stärkste Teil des Lichtkegels sollte 71 mm unterhalb der Markierung an der Wand aus Schritt 2 liegen.

Hinweis: Der Sitz muss beschwert sein.

5. Drehen Sie die beiden Einstellschrauben (1) im Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel abzusenken, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel anzuheben.



Die Einstellung des Abblendlichts ist die gleiche wie die des Fernlichts.

Reinigung des Quads

Indem man das Quad sauber hält, kann man die Lebensdauer der verschiedenen Komponenten verlängern.

Waschen:

Verwenden Sie zum Waschen des Quads niemals Hochdrucksysteme. Dies könnte nämlich zu Schäden an Radlagern, Getriebeversiegelung, Karosserieverkleidungen, Bremsen und Warnschildern führen. Darüber hinaus könnte Wasser in den Motor oder das Auspuffsystem eindringen.

Wir empfehlen, das Quad mit einem gewöhnlichen Gartenschlauch und mit einer Mischung aus mildem Seifenwasser zu waschen. Waschen Sie zuerst die oberen Teile, dann die unteren. Häufig mit Wasser spülen und anschließend mit einem Waschlleder nachreiben, um Flecken zu vermeiden.



Hinweis:

Werden die Warnschilder beschädigt, müssen der Händler kontaktiert und diese ausgetauscht werden.

Wachsen:

Das Quad kann mit allen Arten an nicht schleifendem Autowachs behandelt werden. Scharfe Reinigungsmittel, welche Kratzer an der Karosserie verursachen können, dürfen nicht verwendet werden.



WARNUNG!

Gewisse Produkte wie z. B. Insektenspray und Chemikalien schaden der Kunststoffoberfläche. Seien Sie bei der Verwendung dieser vorsichtig.

Lagerung

Tipps zur Lagerung:

Reinigung:	Das Quad gründlich reinigen
Kraftstoff:	Stellen Sie den Kraftstoffhahn auf "OFF".
Öl und Filter:	Öl und Ölfilter wechseln
Luftfilter/ Gehäuse:	Vorfilter und Filter reinigen oder auswechseln. Gehäuse und Luftrohr reinigen.
Alle Flüssigkeiten überprüfen:	Getriebeöl und Bremsflüssigkeit. Letztere muss alle zwei Jahre oder sobald sie dunkel oder verschmutzt aussieht gewechselt werden.
Ölnebel:	Sprühen Sie ein leichtes Öl über die Zündkerzenöffnung in den Zylinder.
Kabel:	Kontrollieren und schmieren.
Batterie:	Pole und Schrauben mit Fett schmieren. Die Batterie aufladen.

Ort: Reifendruck einstellen und das Quad wenn möglich mit den Reifen 25-50 mm über dem Boden aufbewahren. Sorgen Sie dafür, dass der Aufbewahrungsort gut belüftet ist. Verwenden Sie eine Quad-Abdeckung.



Hinweis:

Verwenden Sie keine Kunststoffabdeckungen oder beschichtet Abdeckungen, da diese nicht genug Ventilation zulassen, um Kondenswasser zu vermeiden, welches zu Rost und Oxidierung führen kann.

Transportieren

Beim Transport des Quads sind die folgenden Maßnahmen zu treffen.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf Aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Tankdeckel, der Öldeckel und der Sitz korrekt montiert sind.
4. Sichern Sie den ATV-Rahmen immer mit geeigneten Gurten oder Seilen am Transportfahrzeug.

Legen Sie immer den Gang ein und arretieren Sie die Feststellbremse.

Fehlersuche

Falsche Bedienung der Kupplung (CVT), Antriebsriemen „brennt“	
Mögliche Ursache	Lösung
Zu hoher Gang beim Laden des Quads auf einen Anhänger	Langsamen Gang einlegen, um zu vermeiden, dass der Antriebsriemen „brennt“
Anfahren auf einem steilen Hügel	Langsamen Gang verwenden
Es wird mit zu geringen Upm oder zu niedriger Geschwindigkeit (5-12 km/h) gefahren	Schneller fahren oder den langsamen Gang einlegen
Das Quad ist bei kalter Umgebungstemperatur nicht ausreichend warmgelaufen	Lassen Sie das Quad mindestens 5 Minuten im Leerlauf laufen, geben Sie dann in kurzen Abständen vorsichtig 5-7 Mal ca. 1/8 Gas. Der Antriebsriemen wird flexibler und brennt nicht mehr ab.
Langsame und leichte Aktivierung	Schnelle und effiziente Bedienung des Gashebels für eine effiziente Aktivierung.
Bei niedriger Drehzahl/Geschwindigkeit ziehen/schieben	Nur langsamen Gang verwenden
Hängenbleiben in Schlamm/Schnee	Den langsamen Gang einlegen und schnell, aggressiv Gas geben. Seien Sie vorsichtig, da es hierbei zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Umstürzen kommen kann.
Fahren über große Hindernisse aus dem Stehen	Langsamen Gang einlegen und dabei in kurzen starken Schüben Gas geben. Seien Sie vorsichtig, da es hierbei zu einem für Verlust der Kontrolle und zum Umstürzen kommen kann.

Entladene Batterie	
Mögliche Ursache	Lösung
Langandauernder Versuch, den Motor anzulassen.	Siehe Abschnitt Starten des Fahrzeugs und kontrollieren Sie Kraftstoff/Luft/Zündung/Kompressionssysteme.
Der Hauptschalter (Schlüssel) war eingeschaltet, während das Quad still gestanden ist (geparkt hat).	Schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn der Motor ausgeschaltet wird.



WARNUNG:

Das ATV ist mit einem EFI-System ausgestattet. Wenn die Batterie unter 12 V liegt, kann der Motor nicht starten.



Hinweis:

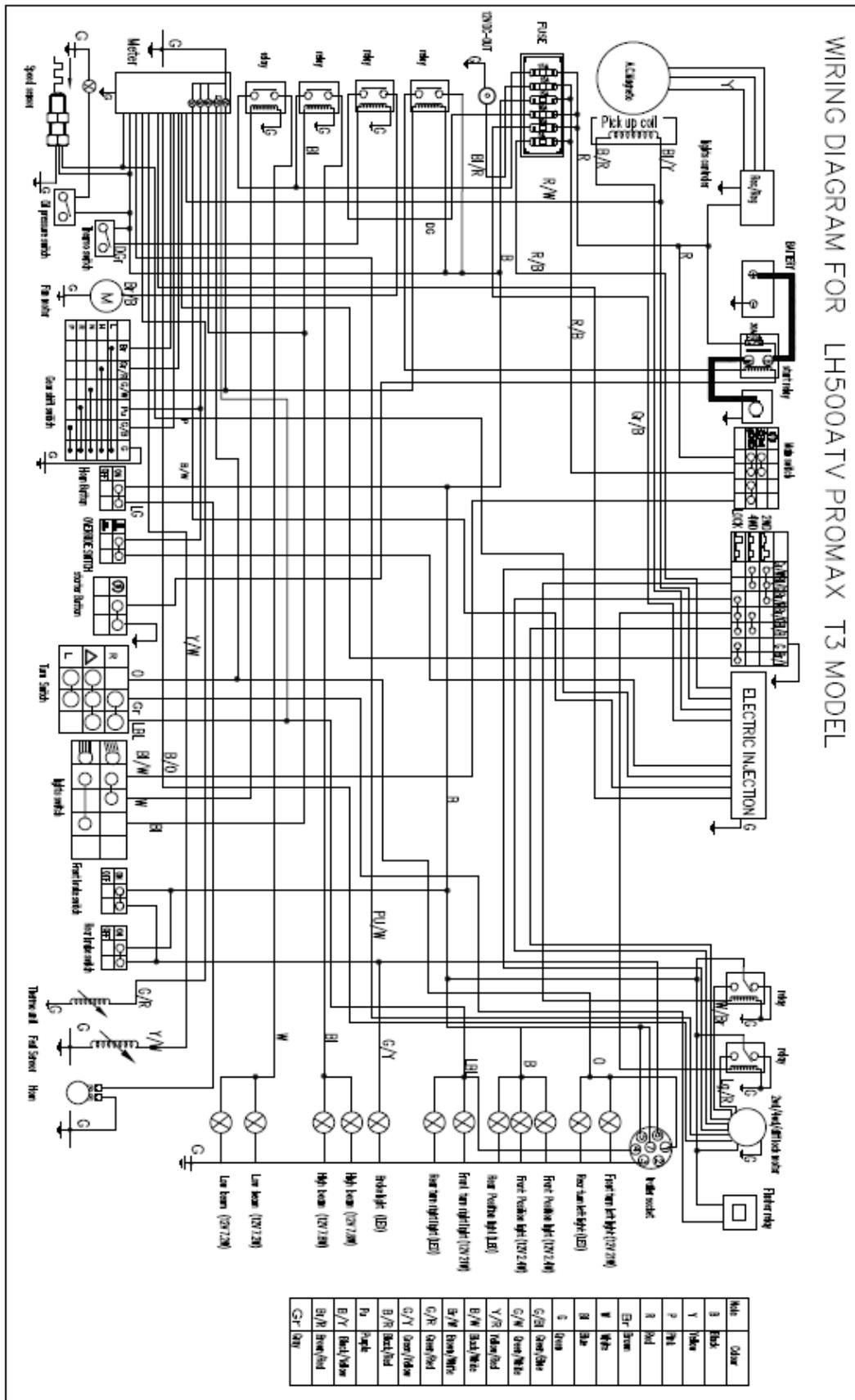
Der nachfolgende Abschnitt über die Fehlersuche kann nicht alle möglichen Ursachen für die Probleme berücksichtigen. Er ist aber als Anleitung gedacht. Es wird auf die jeweiligen Abschnitte im Handbuch bezüglich Überprüfung, Einstellen und Austausch der Elemente hingewiesen. Einstellungen und der Austausch von Elementen müssen von einem Fachhändler vorgenommen werden.

Startschwierigkeiten	
Mögliche Ursache	Lösung
Kraftstofftank	Leer Verstopfter Entlüfter Zu alter oder verschmutzter Kraftstoff Kraftstofffilter verstopft Falscher Kraftstoffdruck
Drosselklappe	Schlechte Verbindung
Luftfilter	Falsch eingestellter Luftfilter Verstopftes Filterelement
Kompressionssystem	
Zylinder und Zylinderkopf	Lose Zündkerze Loser Zylinderkopf Zylinderkopfdichtung beschädigt Zylinderdichtung beschädigt Abgenutzter, beschädigter oder verkeilter Zylinder
Kolben und Kolbenring	Abgenutzter Kolben Abgenutzter, ausgeleierter oder beschädigter Kolbenring Verkeilter Kolbenring Verkeilter oder beschädigter Kolben
Ventilsystem	Falsch eingestelltes Ventilspiel Schlechte Ventilversiegelung Falscher Kontakt zwischen Ventil und Ventilsitz Falsche Ventileinstellung Beschädigte Ventildfeder Verkeiltes Ventil
Zündsystem	
Batterie	Aufladung Defekte Batterie
Sicherung	Durchgebrannt oder falsch angeschlossen
Zündsystem	Defekte Zündeinheit Defekte Wickelspule Magnetische Scheibenfeder beschädigt
Zündkerze	Falscher Elektrodenabstand Abgenutzte Elektroden Kabel mit Polen kaputt Falsche Erhitzungsreichweite Defekte Zündkapsel

Zündspule	Beschädigte oder kurzgeschlossene Primär-/Sekundärspule Defektes Hochspannungskabel Defektes Zündspulengehäuse
Schalter	Defekter Hauptschalter Defekter Motorstopp-Schalter Defekter Bremsschalter
Kabel	Lose Batteriepole Lose Verbindung Falsche Erdung Beschädigter Stromkreis
Schlechte Leerlaufleistung	
EFI	Falscher Kraftstoffdruck Verstopfter Kraftstofffilter Injektion verstopft
Zündsystem	Defekte Zündkerze Defekte Hochspannungsleitung Defekte Zündeinheit Defekte Wickelspule Defekte Zündspule
Luftfilter	Verstopft
Ventilsystem	Falsch eingestelltes Ventilspiel
Schlechte Leistung bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit	
EFI	Falscher Kraftstoffdruck Verstopfter Kraftstofffilter Injektion verstopft
Luftfilter	Luftfilter verstopft
Zündsystem	Verschmutzte Zündkerze Defekte Zündeinheit Defekte Wickelspule
Kraftstoffsystem	Verstopfter Entlüfter Luftfilter verstopft Kraftstofffilter verstopft Kraftstoffdruck falsch eingestellt
Kompressionssystem	Abgenutzter Zylinder Abgenutzter oder verkeilter Kolbenring Zylinderkopfdichtung beschädigt Zylinderdichtung beschädigt Rußablagerungen Falscher Kontakt zwischen Ventil und Ventilsitz Falsche Ventileinstellung
Motoröl	Zu viel oder zu wenig Öl
Ventilsystem	Falsch eingestelltes Ventilspiel

Überhitzung /Unterkühlung	
Zündsystem	Falscher Elektrodenabstand Defekte Zündeinheit
Kraftstoffsystem	Falsche Vergasereinstellung Falscher Kraftstoffstand Luftfilter verstopft
Kompressionssystem	Rußablagerungen Falsche Ventileinstellung Falsch eingestelltes Ventilspiel
Motoröl	Zu viel oder zu wenig Öl Falsche Ölqualität (hoher Viskosität) Zu schlechtes Öl
Bremsen	Bremsen ziehen
Kühlsystem	Defekter Ventilator Defekter Thermostat Defekter Thermostatschalter Zu wenig Kühlflüssigkeit Kühler defekt (verstopft oder beschädigt) Defekter Kühlerdeckel Defekter Flügelradachsengang (verbogener Stecker, Gang) Defekte Flügelradachse Deaktivierter Ventilatormotor

Schaltplan



Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Information technische Parameter oder Spezifikationen für dieses Produkt zu ändern.